



Jahresrückblick 2016

Die Stadt Meiningen in Zahlen, Daten und Fakten



Inhalt

1. Bevölkerung	5
1.1. Einwohnerzahlen, Haushalte, Konfessionen	5
1.2. Bevölkerungsentwicklung in den Vertragsgemeinden	9
2. Finanzen	10
2.1. Einnahmen.....	10
2.2. Rücklagen, Schulden, Zinsen, Tilgung	11
2.3. Investitionen 2016.....	12
2.4. Ausgabenentwicklung in ausgewählten Bereichen	13
2.5. Zuweisungen und Umlagen	13
3. Personalentwicklung	15
3.1. Strukturveränderungen.....	15
3.2. Personalstatistik	16
3.3. Fortbildungsmaßnahmen.....	17
4. Bürgermeister, Stadtrat, Öffentlichkeitsarbeit	18
4.1. Der Stadtrat und seine Ausschüsse	18
4.2. Einwohnerversammlung und Stadtteiltour des Bürgermeisters.....	18
4.3. Rückübernahme der Sportstättenverwaltung	19
4.4. Weitere Veranstaltungen	20
4.5. Städtepartnerschaften.....	21
4.6. European Youth Meeting in Meiningen	23
5. Wirtschaftsförderung	24
5.1. Unternehmertreffen.....	24
5.2. Jahresempfang „Wirtschaft trifft Ehrenamt“	26
5.3. Unternehmensbesuche: „Hingehen statt abwarten“	27
5.4. Vermarktung IG „Rohrer Berg“	28
5.5. Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung	28
6. Bürgerbüro und Standesamt	29
6.1. Bürgerbüro	29
6.2. Standesamt.....	30
7. Kindertageseinrichtungen	32
8. Städtische Kulturarbeit	35

8.1.	Veranstaltungen	35
8.2.	Stadt- und Kreisbibliothek.....	38
8.3.	Städtische galerie ada.....	39
8.4.	Stadtarchiv – Kinder- und Jugendstadtrat – Kinderstadt	41
9.	Kulturstiftung Meiningen-Eisenach.....	42
9.1.	Dauerhafte Sicherung der Finanzierung des Meininger Theaters	42
9.2.	Das Meininger Staatstheater im Jubiläumsjahr 70 Jahre Opernchor Fehler! Textmarke nicht definiert.	
9.3.	Die Meininger Museen	44
10.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	48
10.1.	Ruhender Verkehr und Straßenverkehr	48
10.2.	Gewerbe, Veranstaltungen, Hundehaltung	51
11.	Stadtservice und Brandschutz.....	54
11.1.	Stadtservice	54
11.2.	Brandschutz	58
12.	Stadtentwicklung und Bauen	60
12.1.	Stadtentwicklung	60
12.2.	Tiefbau und Flächenmanagement.....	65
12.2.1	Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen	65
12.2.2	Straßenunterhalt	67
12.2.3	Gewässerunterhalt.....	70
12.2.4	Brückeninstandsetzung	70
12.2.5	Baumpflege und Friedhofsunterhalt	71
12.3.	Hochbau und Gebäudemanagement.....	73
12.4.	Friedhöfe.....	77
13.	Stadtwerke Meiningen GmbH.....	78
13.1.	Strom.....	78
13.2.	Gas	78
13.3.	Wärme.....	79
13.4.	Wasser	79
13.5.	Erneuerbare Energien.....	79
13.6.	Abwasser	80
13.7.	Parkeinrichtungen	80
13.8.	Freizeitzentrum.....	81

Vorwort

Wie hat sich Meiningen im Jahr 2016 entwickelt? Was hat sich in der Stadtverwaltung getan? Was wurde geleistet, welche Projekte wurden bewältigt? Darüber gibt der vorliegende Jahresrückblick Aufschluss.

Herzlichen Dank für die inhaltlichen Zuarbeiten aus allen Geschäftsbereichen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Meiningen, im Februar 2017

Erstellt von:
Katharina Gaßdorf
Fachbereichsleiterin Rathauservice
Geschäftsbereich Zentrale Dienste
Stadtverwaltung Meiningen

Redaktionsschluss: 02.02.2017

1. Bevölkerung

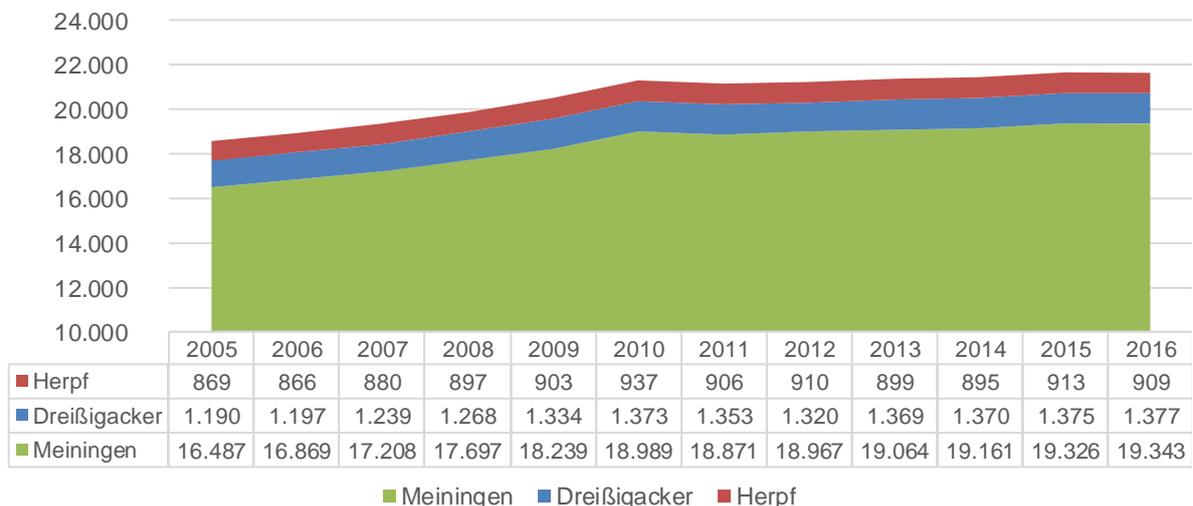
1.1. Einwohnerzahlen, Haushalte, Konfessionen

Die Einwohnerzahl in Meiningen stieg 2016 erneut leicht an. Zum 31.12.2016 lebten in Meiningen in der Stadt einschließlich ihren Ortsteilen insgesamt 21.629 mit Hauptwohnsitz gemeldete Menschen. Ein Jahr zuvor waren es 15 weniger. Die Zahl der Hauptwohnsitze ist die statistisch relevante, deshalb wird sie den weiteren Betrachtungen zu Grunde gelegt.

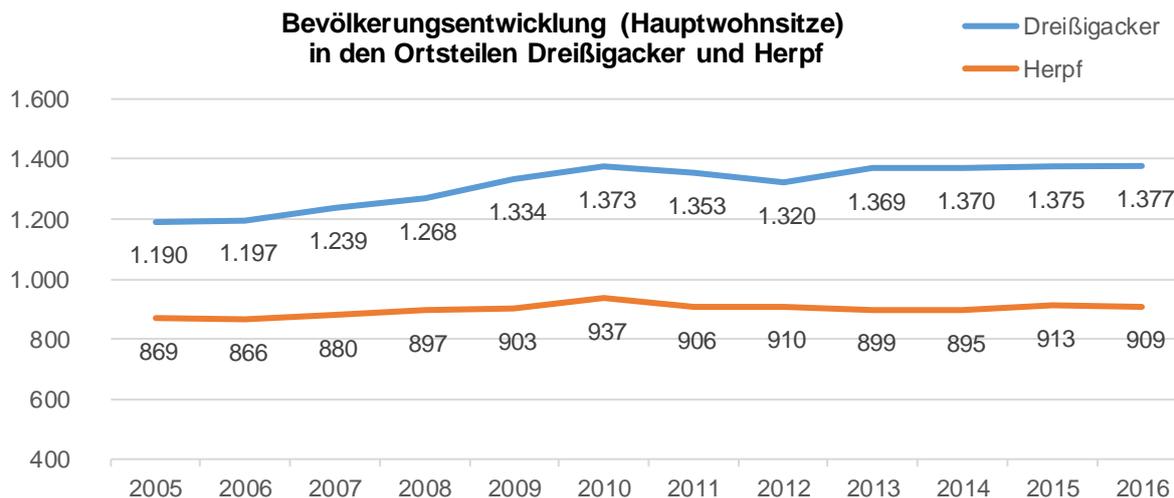
	Gesamt	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Meiningen (ohne Ortsteile)	20.120	19.343	777
OT Dreißigacker	1.438	1.377	61
OT Herpf	943	909	34
gesamt	22.501	21.629	872

In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in Meiningen – bis auf einen Knick 2011 – sanft, aber stetig gestiegen.

Entwicklung Hauptwohnsitze Meiningen und Ortsteile



Die Bevölkerungsentwicklung in den beiden Meininger Ortsteilen zeigt für Dreißigacker einen stetigen Anstieg um 187 Hauptwohnsitze in den letzten 20 Jahren; der Ortsteil Herpf hält seine Einwohnerzahlen im Großen und Ganzen konstant.



Haushalte

Die 21.629 Einwohner Meiningens lebten in 14.356 Haushalten (2015: 12.293). Das heißt, in jedem Haushalt lebten durchschnittlich 1,5 Personen. Die Verteilung zeigt sich wie folgt:

	kinderlos	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	≥ 5 Kinder	gesamt
Haushalte gesamt	12.237	1.319	639	133	14	14	14.356
Alleinstehende	8.525	783	214	33	2	3	9.560
unter 21-Jährige	453	6	1	-	-	-	460
Lebenspartnerschaften	15	1	-	-	-	-	16
ausländische Familien	694	82	57	23	2	10	868

Zwei Drittel der Haushalte waren demnach Alleinstehende oder Alleinerziehende. In 14,8% der Meiningener Haushalte lebten Kinder.

Staatsbürgerschaften

In Meiningen lebten zum 31.12.2016 insgesamt 1.419 ausländische Staatsbürger; das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 6,56 %. Mit Abstand die meisten ausländischen Mitbürger stammten aus Syrien; sie machten rund 22% der ausländischen Staatsbürger aus. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Top 10 der Herkunftsländer.

Land	Anzahl
Syrien	320
Rumänien	189
Afghanistan	149
Irak	58
Serbien	48
Vietnam	47
Kosovo	44
Polen	38
Slowakei	32
Russland	30

Geschlechterverteilung

Frauen und Mädchen bildeten mit ca. 50,7% etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung; rund 300 mehr weibliche als männliche Einwohner lebten 2016 in Meiningen.

Konfessionen

Rund 74,4% der in Meiningen lebenden Bevölkerung war konfessionslos, nur etwa ein Viertel gehörte folgenden Konfessionen an:

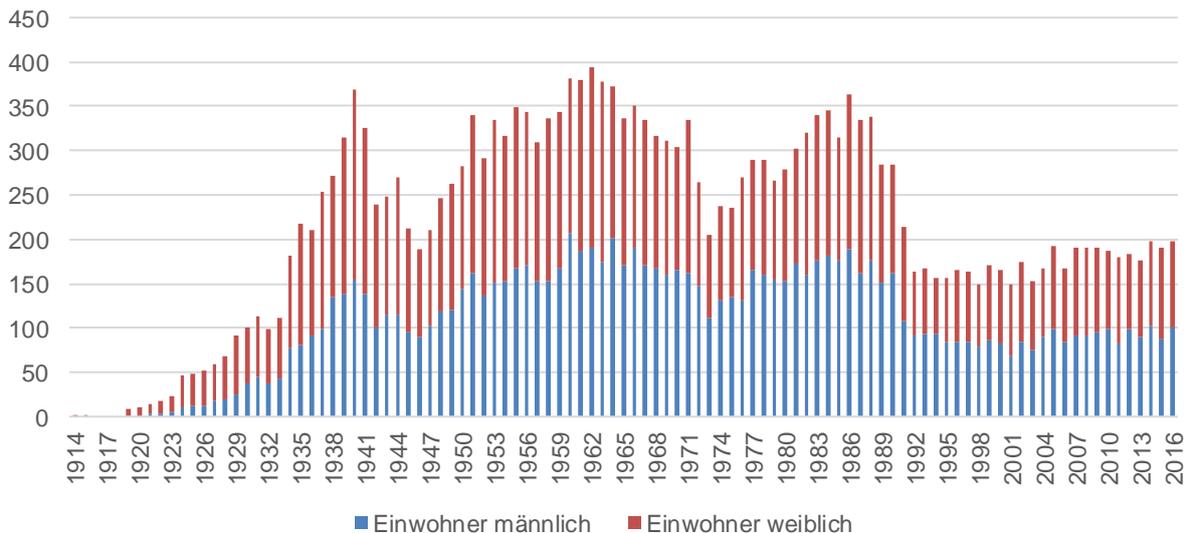
- 20,3% Evangelisch
- 4,9% Römisch-katholisch
- 0,5% andere Glaubensgemeinschaften

	Einwohner insgesamt		
	M	W	gesamt
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	8	3	11
Evangelisch (einschließlich ev.-lutherisch, ev.-freikirchlich, ev.-methodistisch)	1926	2632	4.558
Griechisch-orthodox	5	3	8
kein Eintrag	3	0	3
Neuapostolische Kirche	5	2	7
Ohne Angaben, gemeinschaftslos , ...	8578	8128	16.706
Römisch-katholisch	502	593	1.095
Rumänisch-orthodox	18	10	28
Russisch-orthodox	6	6	12
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	15	13	28
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	1	0	1

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der Meininger Bevölkerung (einschließlich der Ortsteile Drei-ßigacker und Herpf) lag bei etwa 46 Jahren. Der Geburtenknick nach der Wiedervereinigung wird durch leicht steigende Geburtenzahlen allmählich aufgefangen.

Altersverteilung der Bevölkerung nach Geburtsjahrgängen



Unter den hochbetagten Einwohnern konnten 2016 wieder etliche Jubiläen begangen werden. Insgesamt 242 Menschen in Meiningen waren 90 Jahre und älter.

90. Geburtstag	57
95. Geburtstag	15
100. Geburtstag	0
101. Geburtstag	1
102. Geburtstag	1

Auch einige hohe Ehejubiläen wurden gefeiert:

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	15
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	4
Gnadenhochzeit (70 Jahre)	1

Der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter gratulierte den Jubilaren persönlich (sofern gewünscht) und überreichte einen Präsentkorb.

Die **Bewegungsstatistik** zeigt für das zurückliegende Jahr 2016 einen leicht positiven Saldo von +10 Einwohnern. Dieses Plus geht auf einen höheren Wanderungssaldo (+152) zurück, der das negative Verhältnis von Geburten- und Sterbefallzahlen (-143) ausgleicht. Das heißt, dank einer hohen Zuzugsrate von 1440 und der geringeren Anzahl an Wegzügen hatte Meiningen zum Jahresende zehn Einwohner mehr als zum Jahresbeginn, und das obwohl deutlich mehr Menschen verstarben als Babys geboren wurden. Die Zahlen in der Übersicht:

Bewegungsart	Meiningen gesamt	OT Dreißigacker	OT Herpf
<i>Anfangsbestand 01.01.2016</i>	21.622	1.373	913
<i>Geburten</i>	201	10	7
<i>Sterbefälle</i>	344	37	8
<i>Zuzüge</i>	1.440	109	32
<i>Umzüge</i>	1.588	36	5
<i>Wegzüge</i>	1.288	78	35
<i>Endbestand 31.12.2016</i>	21.632	1.377	909
<i>Saldo Geburten / Sterbefälle</i>	-143	-27	-1
<i>Saldo Wanderungen</i>	152	31	-3
<i>Saldo</i>	10	4	-4

1.2. Bevölkerungsentwicklung in den Vertragsgemeinden

Die Zahlen zeigen den Stand der Einwohnerzahlen jeweils zum Jahresbeginn und Jahresende 2016 für die Gemeinden Henneberg (inkl. Ortsteile Einödhausen und Unterharles), Rippershausen (inkl. Ortsteile Melkers und Solz), Stepfershausen (inkl. Ortsteil Träbes), Sülzfeld und Untermaßfeld.

Bewegungsart	Henneberg	Rippershausen	Stepfershausen	Sülzfeld	Untermaßfeld
<i>Anfangsbestand 01.01.2016</i>	611	852	622	927	1.237
<i>Geburten</i>	6	5	4	12	9
<i>Sterbefälle</i>	6	5	7	10	13
<i>Zuzüge</i>	19	38	22	69	188
<i>Umzüge</i>	3	15	16	24	22
<i>Wegzüge</i>	24	43	28	127	169
<i>Endbestand 31.12.2016</i>	606	847	613	871	1.252
<i>Saldo Geburten / Sterbefälle</i>	0	0	-3	2	-4
<i>Saldo Wanderungen</i>	-5	-5	-6	-58	19
<i>Saldo</i>	-5	-5	-9	-56	15

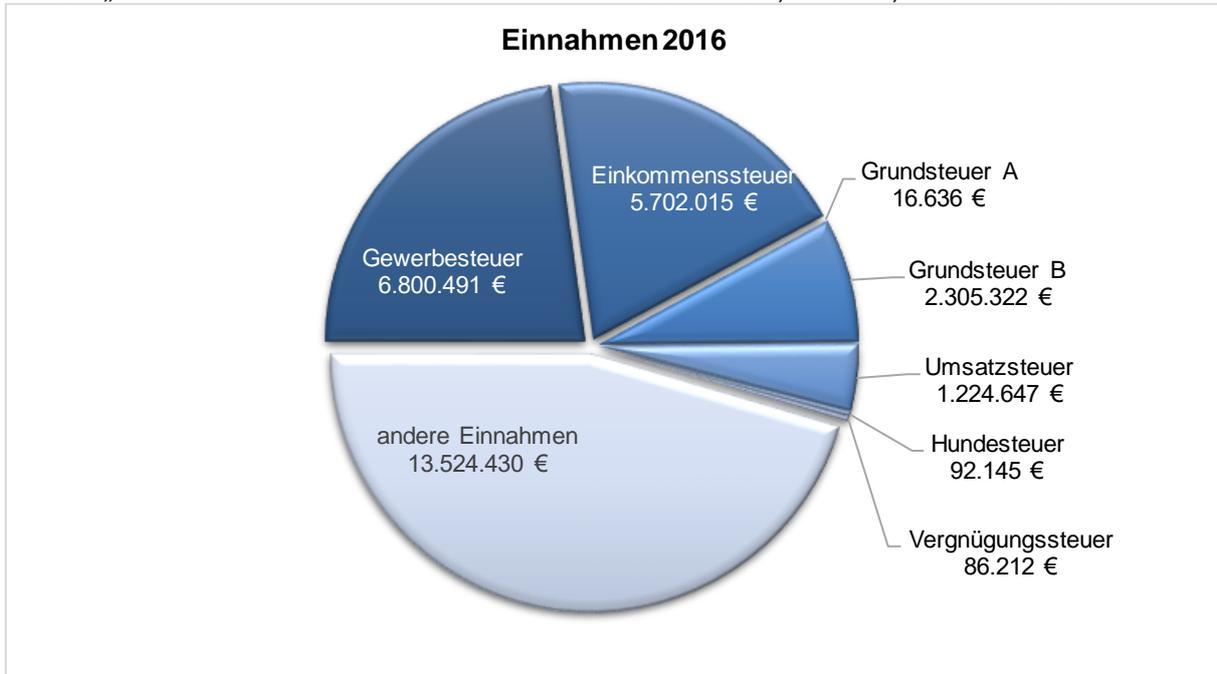
2. Finanzen

2.1. Einnahmen

Die Einnahmen der Stadt Meiningen summierten sich im Jahr 2016 auf rund 29.752.000 €. Sie bestanden auch 2016 zu über 54% aus Steuern. Den größten Anteil macht hierbei die Gewerbesteuer mit rund 6,8 Mio. € aus, gefolgt von der Einkommenssteuer (ca. 5,7 Mio. €).

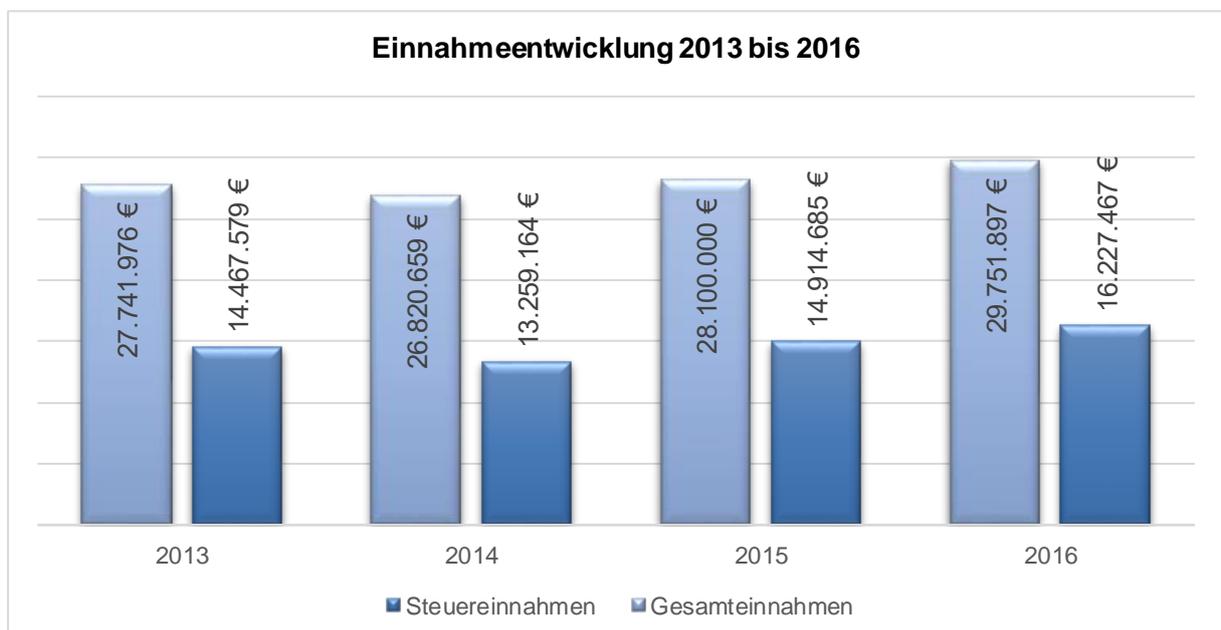
Die Einnahmen setzten sich 2016 wie folgt zusammen:

In den „anderen Einnahmen“ enthalten sind Gebühren, Mieten, Pachten usw.



Außerdem hatte die Stadt sanierungsbedingte Einnahmen in Höhe von knapp 1.421.800 €, die separat geführt und für neue Städtebaufördermaßnahmen zur Verfügung stehen.

Die Steuereinnahmen sind in den letzten zwei Jahren leicht angestiegen.



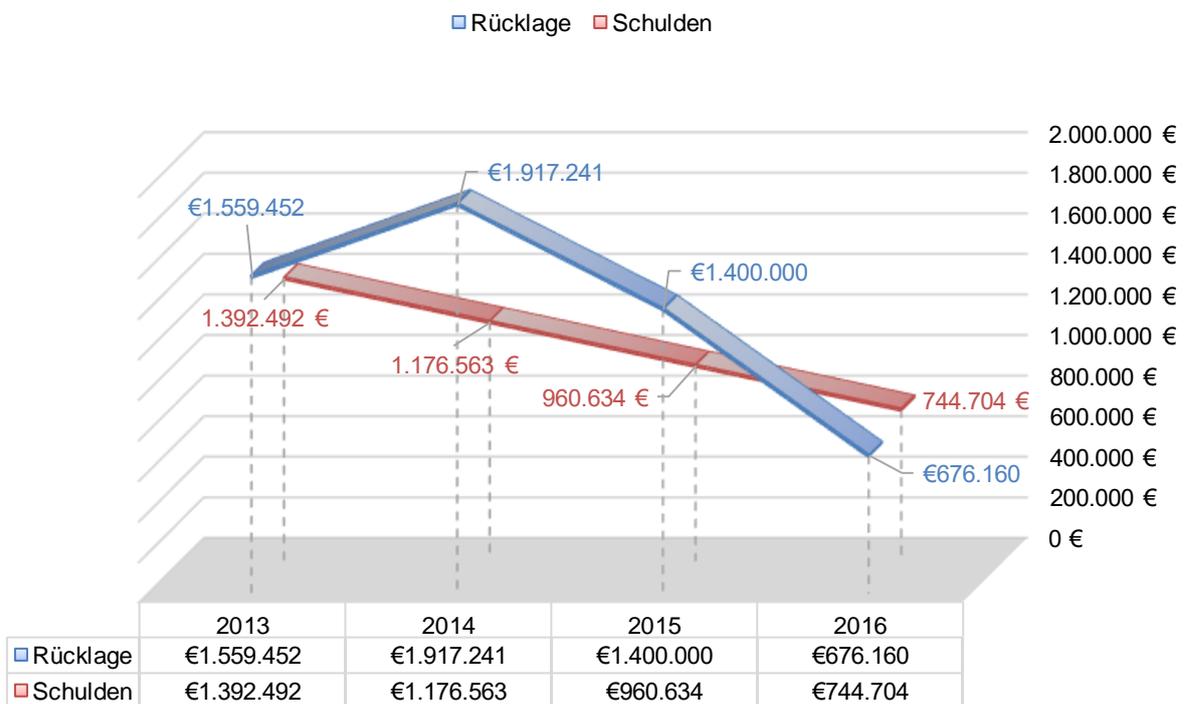
2.2. Rücklagen, Schulden, Zinsen, Tilgung

Die Werte für Rücklagen und Schuldenstand sind seit 2014 rückläufig. Das heißt, die Rücklage schmilzt weiter ab, aber auch der Schuldenabbau geht voran. Allerdings war die Rücklage zum Jahresende 2016 erstmals seit vier Jahren niedriger als der Schuldenstand.

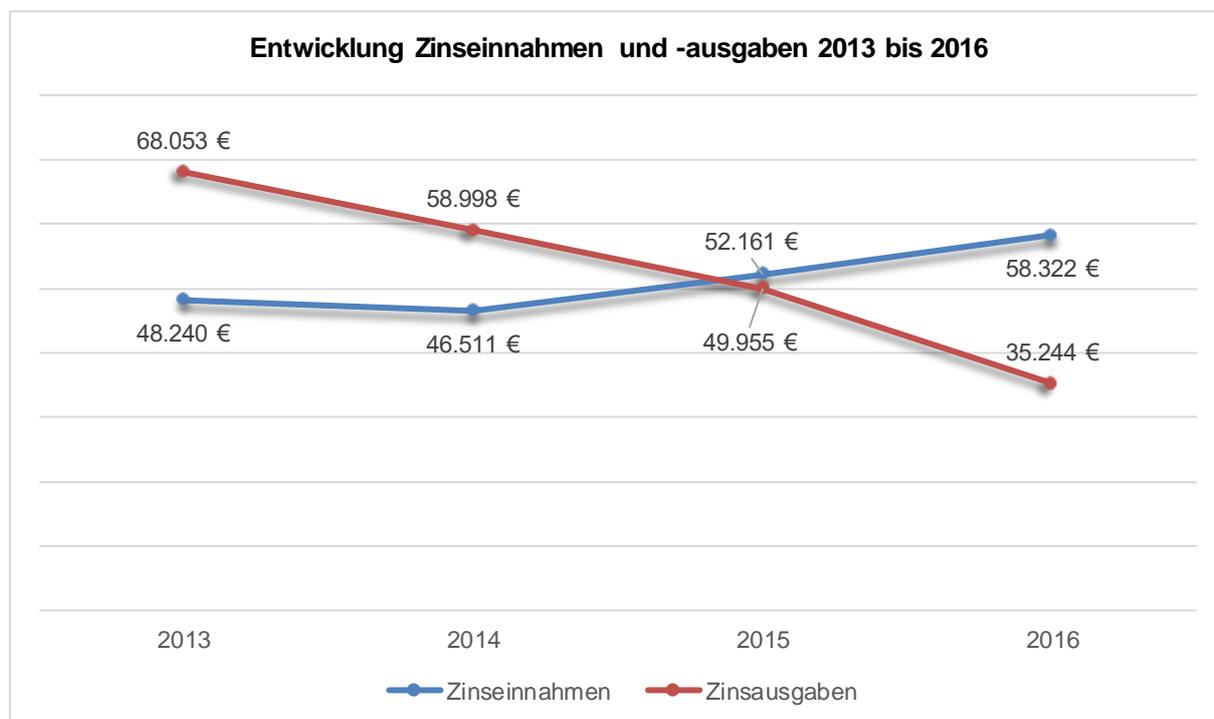
Es wurden keine **Kredite** aufgenommen. Der absolute **Schuldenstand** zum 31.12.2016 lag bei 744.704,44 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung in Meiningen bei 35,08 € (Landesdurchschnitt: 921 €, Stand 31.12.2015).

Gleichzeitig wurden 2016 **Tilgungsleistungen** in Höhe von 215.929,18 € getätigt.

Rücklagen und Schulden 2013 bis 2016



Die Zinsausgaben lagen 2015 erstmals unter den Zinseinnahmen. Diese Entwicklung hat sich im Jahr 2016 verstärkt, d.h. die Stadt Meiningen nimmt mehr Zinsen ein als sie zahlen muss.



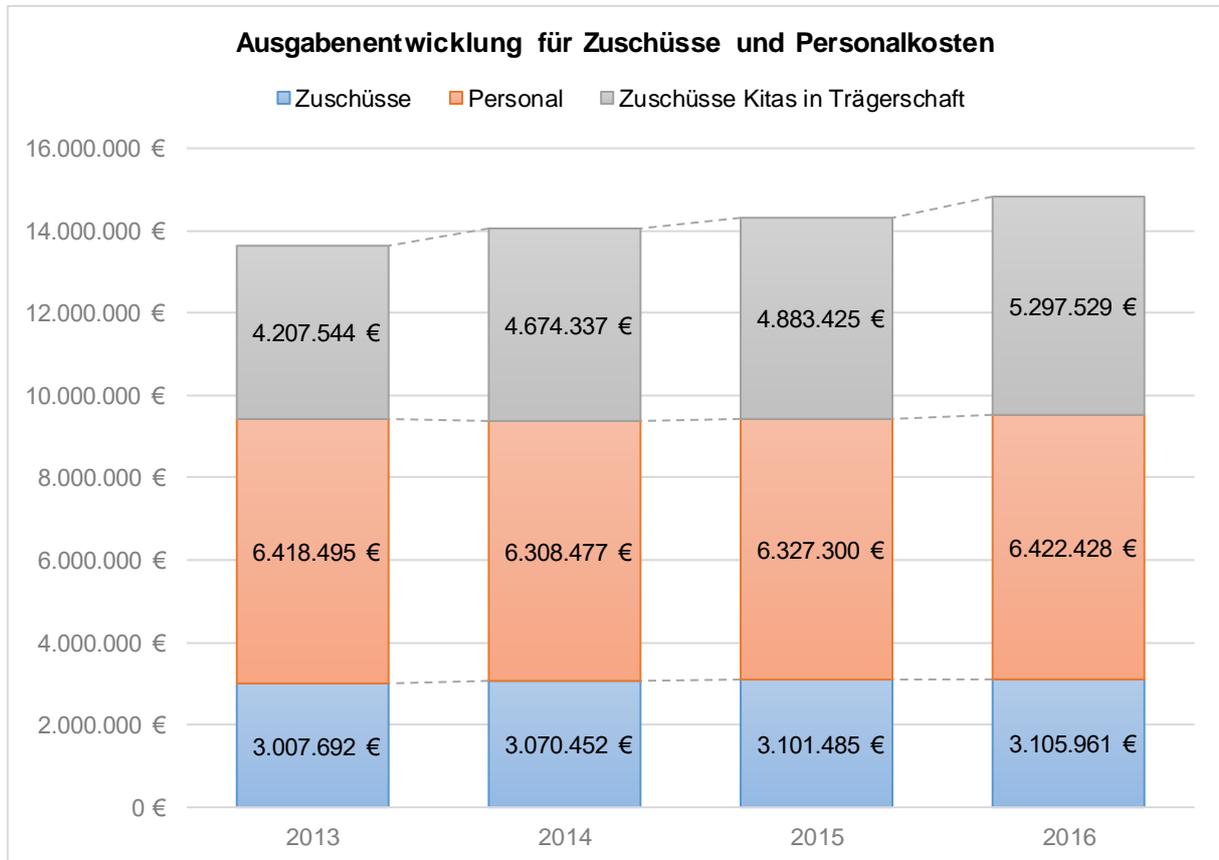
2.3. Investitionen 2016

Schwerpunkte der kassenwirksamen Investitionen im Jahr 2016 und den drei Jahren davor waren (Liste ist nicht abschließend):

	2016	2015	2014	2013
Investitionen gesamt	8.308.027 €	5.825.300 €	5.344.705 €	6.666.956 €
IG Rohrer Berg	30.718 €	131.208 €	131.208 €	2.572.919 €
Schloss Sanierung	90.253 €	418.647 €	418.647 €	42.329 €
Feuerwehr	225.563 €	68.216 €	68.216 €	162.403 €
Englischer Garten	25.130 €	76.649 €	76.649 €	- €
Spielplätze	12.586 €	22.325 €	22.325 €	14.029 €
Sanierungsgebiete	647.525 €	762.358 €	762.358 €	1.224.273 €
Straßenbeleuchtung	40.752 €	46.938 €	46.938 €	- €
Straßen, Brücken, Bushaltestellen	1.806.824 €	2.724.017 €	2.724.017 €	1.436.399 €
Stadtsservice	346.581 €	94.890 €	94.890 €	- €
Erlebniswelt Dampflok	297.886 €	51.761 €	1.012 €	- €
Sanierung Volkshaus	162.050 €	95.190 €	33.912 €	104.517 €

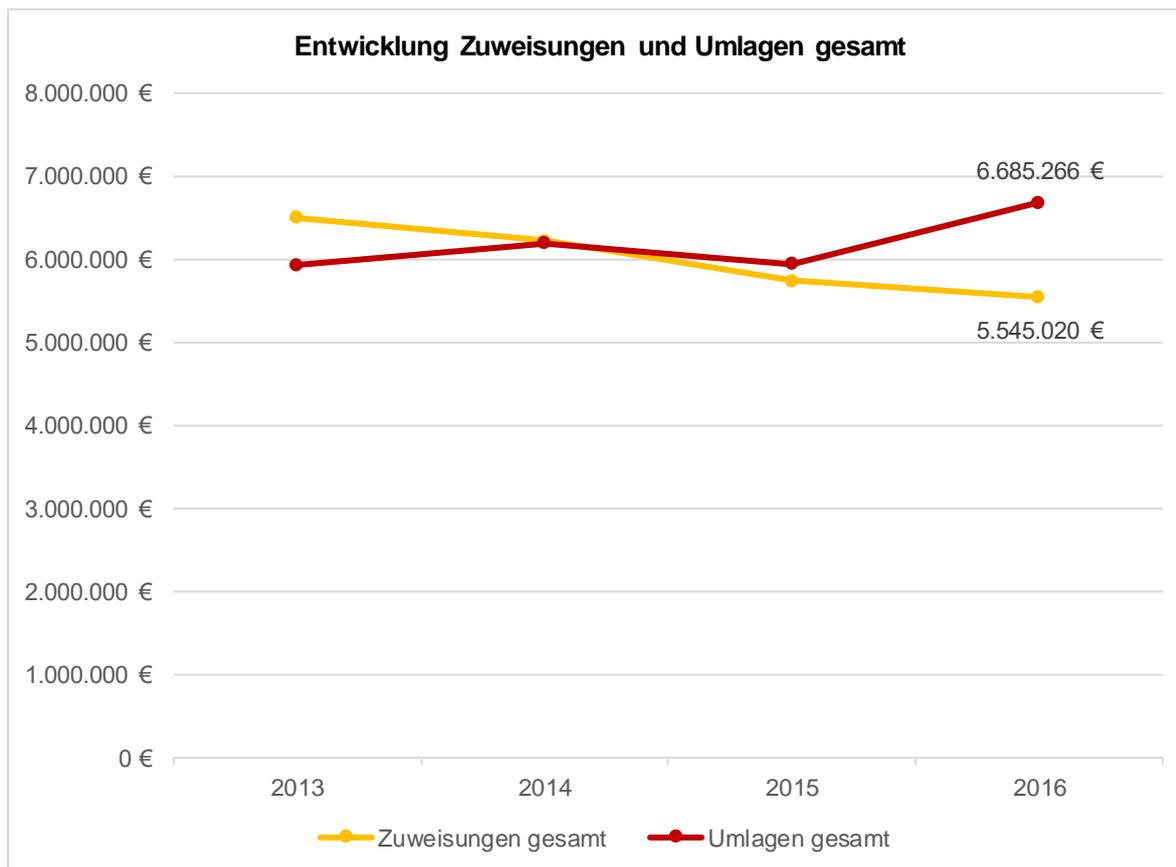
2.4. Ausgabenentwicklung in ausgewählten Bereichen

Wie sich die Ausgaben für Personal, für die Zuschüsse an die Kitas in Trägerschaft sowie für Zuschüsse (z. B. an Vereine), in den letzten Jahren entwickelten, zeigt die folgende Grafik.



2.5. Zuweisungen und Umlagen

Wie bereits 2015 musste die Stadt Meiningen auch 2016 wieder mehr Mittel für Umlagen an den Landkreis, das Land Thüringen und den Bund aufbringen, als sie aus Zuweisungen des Landes erhalten hat. Der negative Saldo hat sich sogar noch einmal deutlich verschärft im Vergleich zum Vorjahr: Waren es in 2015 noch rund 200.000 € mehr Umlagen als Zuweisungen, lag dieser Wert mit 1,14 Mio. € im Jahr 2016 knapp 6-mal so hoch.



Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuweisungen und Umlagen im Einzelnen:

	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	5.367.539 €	5.243.478 €	5.106.011 €	4.631.916 €
Mehrbelastungsausgleich	617.376 €	643.825 €	631.400 €	913.104 €
Anpassungshilfe	511.649 €	334.080 €	0 €	0 €
Zuweisungen gesamt	6.496.564 €	6.221.382 €	5.737.411 €	5.545.020 €
Gewerbesteuerumlage	480.236 €	752.657 €	454.395 €	771.371 €
Kreisumlage	5.451.649 €	5.443.733 €	5.491.433 €	5.913.895 €
Umlagen gesamt	5.931.885 €	6.196.389 €	5.945.828 €	6.685.266 €
Saldo	564.678 €	24.993 €	-208.417 €	-1.140.246 €

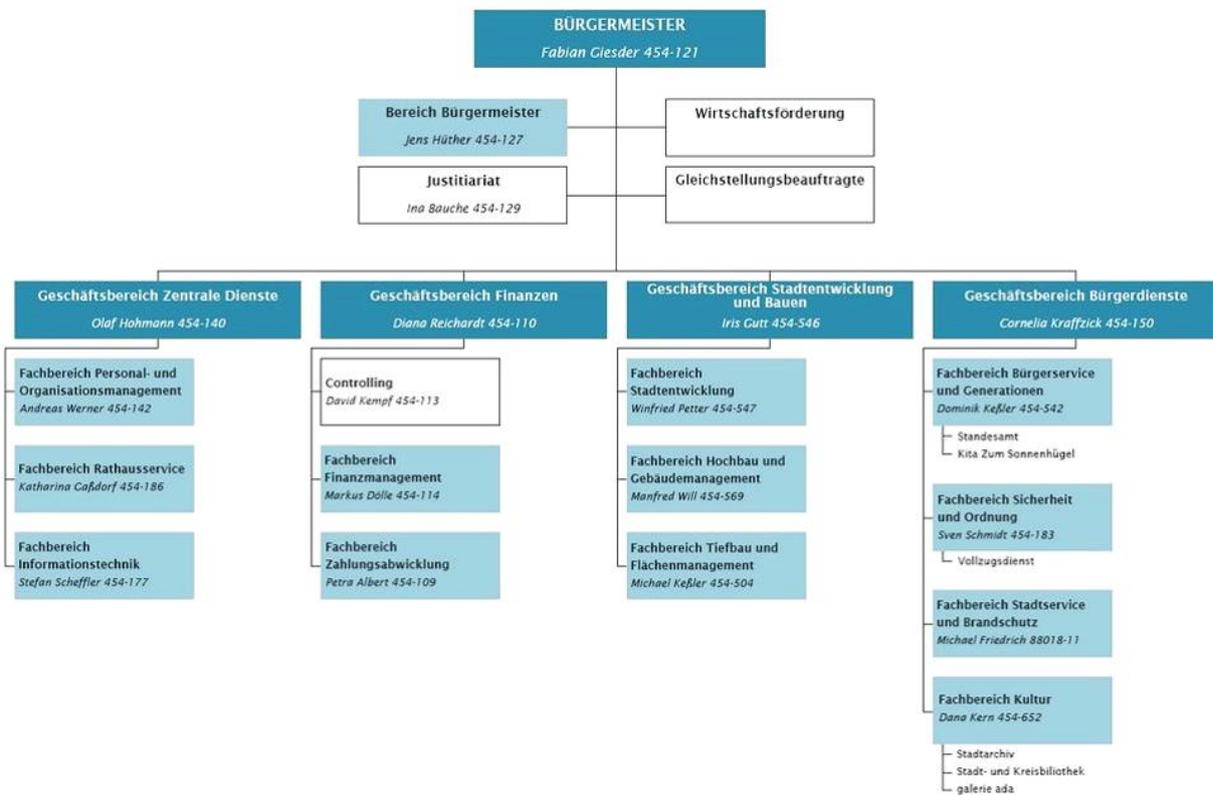
3. Personalentwicklung

3.1. Strukturveränderungen

Zum 1. Januar 2016 wurde eine neue Organisationsstruktur wirksam. Die Bezeichnungen der Organisationseinheiten wurden auf Geschäfts- und Fachbereiche vereinheitlicht, Zuständigkeiten teils neu geordnet.

Die **Neustrukturierung** brachte etliche Umzüge innerhalb des Hauses mit sich. Publikumsintensive Bereiche wurden im Sinne der Bürgerfreundlichkeit nah an Treppe und Aufzug platziert; die Mitarbeiter der jeweiligen Geschäftsbereiche sollten möglichst nah beieinander sein. Dank des großen Engagements aller Beschäftigten gingen diese Umzüge gut über die Bühne.

Organigramm der Stadtverwaltung zum 1. Januar 2016



Im 1. Quartal 2016 wurden alle Bereiche der Stadtverwaltung an das Dokumentenmanagementsystem **Regisafe** angeschlossen. Zahlreiche Schulungen wurden über eigene Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Zentrale Dienste durchgeführt. Mit der flächendeckenden Verwendung von Regisafe werden Vorgänge nun digital erfasst und können mehreren Bearbeitern gleichzeitig zur Verfügung gestellt werden. Im Juni folgte die Einführung des **digitalen Postlaufs**; Posteingänge werden eingescannt und dann digital weiterbearbeitet.

3.2. Personalstatistik

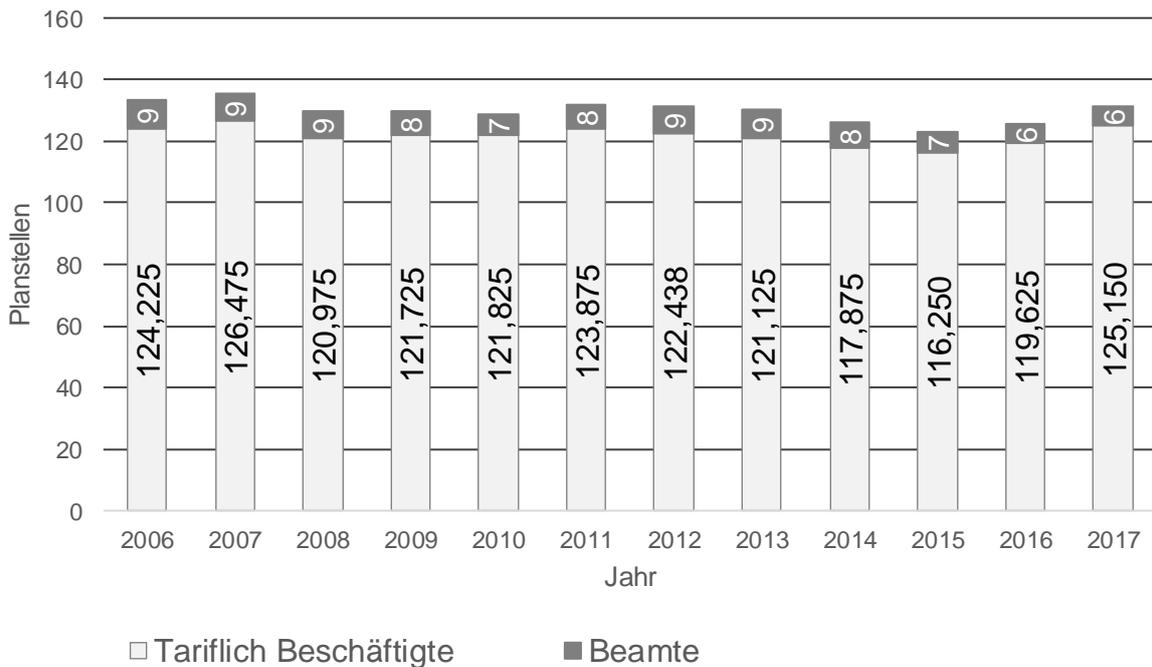
Insgesamt 121 Beschäftigte arbeiteten zum Stichtag 31.12.2016 in der Stadtverwaltung Meiningen einschließlich der städtischen Einrichtungen (Kita Zum Sonnenhügel, Bibliothek, Galerie ada, Stadtarchiv, Stadtservice). Die Frauenquote lag bei rund 61%.

Beschäftigte gesamt	121	in Prozent
davon Frauen	74	61,16%
davon Männer	47	38,84%

Entwicklung der Planstellen

Die Entwicklung der Planstellen zeigt für 2016 einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Der langfristig verfolgte Stellenabbau ist an seine Grenzen gekommen.

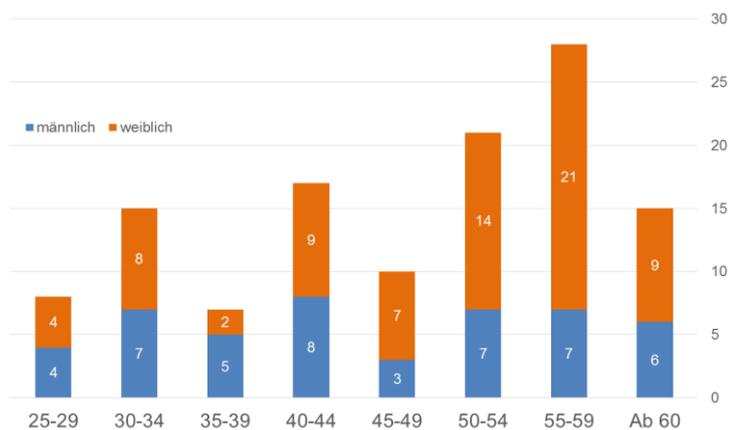
Entwicklung der Planstellen 2006 bis 2017



Betrachtet man die Altersstruktur der Beschäftigten, fällt eine ungleichmäßige Altersmischung auf.

Ein Großteil ist 50 Jahre und älter; die „jüngeren“ Jahrgänge dagegen sind schwächer vertreten. Deshalb muss künftig bei der Besetzung frei werdender Stellen auch auf eine gleichmäßigere Altersverteilung der Beschäftigten geachtet werden.

Altersstruktur der Stadtverwaltung zum 31.12.2016



3.3. Fortbildungsmaßnahmen

Nachdem der Personalrat zu Recht mehrfach auf den großen Bedarf an Führungskräfteausbildung hingewiesen hatte, fand im Herbst 2016 eine zweitägige Fortbildung für Führungskräfte statt, an der alle Fachbereichsleiter teilnahmen. Sie lernten die wichtigsten Aspekte und Instrumente der Mitarbeiterführung kennen und nutzten die Gelegenheit zum fach- und geschäftsbereichsübergreifenden Austausch.



Auch im Jahr 2017 soll die Fort- und Weiterbildung sowie die Ausbildung von Nachwuchskräften vorangetrieben werden. Der wegen der vollzogenen Organisationsveränderungen erhöhte Bedarf an Fachkräfteausbildung wird berücksichtigt; die Führungskräfte (v.a. Geschäftsbereichsleitungen) werden weiter qualifiziert. Zwei Beschäftigte schließen ihre Aufstiegsfortbildung (FL II) voraussichtlich 2017 ab. Zudem stehen ab Herbst 2017 zwei Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung zur Verfügung.

4. Bürgermeister, Stadtrat, Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Der Stadtrat und seine Ausschüsse

Die laufende Legislaturperiode des Stadtrates dauert bis 2019 an. Der Stadtrat tagt in der Regel einmal monatlich, die Ausschüsse in unterschiedlichem Turnus.

Gremium	Anzahl Sitzungen	TOP öffentlich	TOP nichtöffentlich
Stadtrat	11	39	27
Hauptausschuss	14	9	67
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten	13	37	23
Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	7	---	15
Rechnungsprüfungsausschuss	1	---	3

4.2. Einwohnerversammlung und Stadtteiltour des Bürgermeisters

Die zentrale Einwohnerversammlung fand am 17.05.2016 im Feuerwehrgerätehaus in der Schulstraße statt. Themenschwerpunkte waren die Wiederbelebung des Volkshauses und die Entwicklung der Feuerwehr.



Bei der Einwohnerversammlung am 17. Mai 2016 wurde auch ein neues Feuerwehrfahrzeug feierlich übergeben.

Große Resonanz erzielte die inzwischen schon traditionelle **Stadtteiltour** des Bürgermeisters, bei der er an acht Standorten im Stadtgebiet und in den Ortsteilen eine Bürgersprechstunde anbietet. Viele Anfragen und Probleme im betreffenden Wohngebiet oder Stadtteil werden direkt an den Bürgermeister herangetragen.

Stadtteil	2016	Bürgeranfragen	2015	Bürgeranfragen	2014	Bürgeranfragen
Ost	9. Jun	16	10. Jun	12	14. Mai	7
Süd	21. Jun	11	23. Jun	17	4. Jun	10
Nordstadt	21. Jul	17	8. Jul	6	18. Jun	5
Kiliansberg/Jerusalem	3. Aug	10	4. Aug	26	16. Jul	9
Welkershausen	18. Aug	29	18. Aug	9	6. Aug	12
Helba	7. Sep	24	8. Sep	14	27. Aug	11
Dreißigacker	22. Sep	16	22. Sep	29	1. Okt	11
Herpf	20. Okt.	11	5. Okt	13	15. Okt	5

4.3. Rückübernahme der Sportstättenverwaltung

Die Rückübernahme der Sportstättenverwaltung zum 01.01.2017 durch die Stadt Meiningen war eines der Projekte, die einer umfangreichen Vorbereitung bedurften und das viel Zeit und Energie beanspruchte: Von der Organisation des Betriebsübergangs mit Überführung von Beschäftigten, Inventar etc. über die Eingliederung in die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung mit Festlegungen zu Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bis hin zur möglichst reibungslosen und verlustfreien Beibehaltung der bewährten Abläufe bei der Verwaltung der Sportstätten waren eine Vielzahl von Aspekten zu berücksichtigen und viele Stellen in der Stadtverwaltung betroffen bzw. beteiligt.

Mit Vereinbarung vom 22.12.2011 hatte die Stadt Meiningen dem Verein zur Förderung der Meiningener Sportstätten und Sportgelegenheiten e.V. (SSFV) die dort aufgeführten im Eigentum der Stadt Meiningen stehenden Sportstätten zur Nutzung und Betreibung überlassen. Der SSFV pflegte und betreute die Sportanlagen unter Zuhilfenahme von jährlichen finanziellen Zuwendungen der Stadt.

Nachdem der Verein die Überlassungsvereinbarung zum 31.12.2016 gekündigt hatte, hat sich der Stadtrat Meiningen mit Grundsatzbeschluss vom 07.06.2016 (Beschluss Nummer 146/22/216) zur Rückübertragung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Nutzung und dem Betrieb der Sportstätten bekannt und den Bürgermeister

zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Verein über die Vorbereitung und Durchführung des zum Jahreswechsel angestrebten Betriebsübergangs beauftragt.

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses wurde die Rückgabe der Meininger Sportstätten und Übertragung des Betriebsteils Meininger Sportstättenverwaltung auf die Stadt Meiningen unter Federführung des Justizariats vorbereitet. Am 27.10.2016 wurde eine in der Zwischenzeit ausgehandelte Vereinbarung abgeschlossen, auf deren Grundlage die Rückgabe der Sportstätten und die Übertragung des Betriebsteils Sportstättenverwaltung einschließlich des Personalübergangs, der Übernahme von Verträgen und der Übertragung des beweglichen Anlagevermögens durchgeführt wurde.



Stadion Maßfelder Weg

4.4. Weitere Veranstaltungen

Sportlerempfang des Bürgermeisters



Der Bürgermeister empfing am 25. April 2016 Spitzensportler der Sportfördergruppe des Bildungszentrums der Thüringer Polizei (im Bild hintere Reihe von rechts: Ariane

Friedrich, Maria Selmaier, Christiane Göhring und Thomas Florschütz) und Meiningener Nachwuchssportler in der Stadtverwaltung.

Einweihungsfeier Diezhäuschen

Das neue Diezhäuschen (siehe auch Punkt 12.3) wurde am 27. Juli 2016 im Rahmen einer kleinen Feier durch Bürgermeister Fabian Giesder und den Vorsitzenden des Rhönklubs Bernd Rußwurm offiziell eingeweiht.

Dabei wurde eine Vereinbarung zur Unterstützung bei der Pflege des Diezhäuschens zwischen der Stadt und dem Rhönklub Zweigverein Meiningen e.V. unterzeichnet.

Mitglieder des Jugendrotkreuzorchesters Meiningen umrahmten die kleine Feier musikalisch, für das leibliche Wohl sorgten Mitglieder des Vereins Freiwillige Feuerwehr Dreißigacker e.V.



4.5. Städtepartnerschaften

Meiningen pflegt Partnerschaften zu insgesamt vier Städten und Gemeinden:

- Neu-Ulm (Bayern)
- Obertshausen (Hessen)
- Bussy Saint-Georges (Frankreich)
- Meiningen (Vorarlberg/Österreich)

Gerade zu den beiden innerdeutschen Partnerstädten bestehen auf zivilgesellschaftlicher Ebene zahlreiche Freundschaften und Kontakte, etwa zwischen Sportvereinen, Kleingartenvereinen oder den Feuerwehren. Aber auch der Kontakt nach Frankreich wird seit 2006 regelmäßig durch den Freundeskreis Städtepartnerschaft Bussy Saint-Georges und Meiningen e.V. gepflegt; jedes Jahr gibt es einen Besuch in Bussy oder in Meiningen.

10 Jahre Bussy Saint-Georges und Meiningen

Die Städtepartnerschaft mit dem französischen Bussy Saint-Georges wurde 2016 zehn Jahre alt. Eine Delegation aus Bussy war im Mai in die Theaterstadt gekommen, um in einem offiziellen Festakt in der Schlosskirche das 10-jährige Jubiläum zu feiern. Als Jubiläumsgeschenk von der französischen Partnerstadt an Meiningen wurde ein Baum im Englischen Garten am großen Teich gepflanzt. Er soll Sinnbild für das Wachsen und Gedeihen der Partnerschaft sein.



Bürgermeister Fabian Giesder und Stefanie Tischer, die Vorsitzende des Freundeskreises Städtepartnerschaft Bussy Saint-Georges und Meiningen e. V., während des offiziellen Festakts in der Schlosskirche (Bild unten).



Rechts: Der „Freundschaftsbaum“, ein Geschenk von Bussy an Meiningen, wird von den französischen Gästen und ihren Meininger Freunden gemeinsam im Englischen Garten gepflanzt.

4.6. European Youth Meeting in Meiningen

Im Juli 2016 war Meiningen zum 2. Mal nach 2006 Gastgeber des Europäischen Jugendtreffens, kurz EYM. Das Sommercamp bot den rund 100 teilnehmenden Jugendlichen aus sieben europäischen Ländern ein abwechslungsreiches Programm, vom Aktivtag im Freibad mit Volleyballturnier, Zumba, Wasserball und mehr über eine Stadtrallye in Meiningen, einen Ausflug zu Point Alpha und ins Erlebnisbergwerk Merkers bis hin zu einer Abschlussgala, bei der auch die Staatssekretärin des Thüringer Ministeriums für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, Dr. Babette Winter, zu Gast war.

Die Teilnehmer kamen aus folgenden Städten und Ländern:

Laakirchen	Österreich
Penafiel	Portugal
Klimkovice	Tschechien
Mikolow	Polen
Sainte-Geneviève-des-Bois	Frankreich
Caravaca de la Cruz	Spanien
Obertshausen	Deutschland
Meiningen	Deutschland

Initiiert wurde das Treffen 2002 von Laakirchen, der Partnerstadt von Obertshausen. Seitdem findet das Europäische Jugendtreffen jedes Jahr in einer anderen Stadt des Partnerstadt-Netzwerks statt; pro Stadt nimmt eine Gruppe mit 10 Jugendlichen und zwei Betreuern teil. Außerdem werden die Jugendgruppen von ihren jeweiligen Bürgermeistern bzw. offiziellen Vertretern begleitet, die so die Beziehungen zwischen den teilnehmenden Städten auch auf amtlichem Wege pflegen.



Europäisches Jugendtreffen 2016 in Meiningen.

5. Wirtschaftsförderung

5.1. Unternehmertreffen

Das zentrale Ziel der Wirtschaftsförderung durch die Stadt ist es, die ansässigen Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Bei den Unternehmertreffen 2016 konnten viele Gäste aus der Meininger und der regionalen Wirtschaft sowie aus den Interessenvertretungen begrüßt werden. Das erste von insgesamt fünf Unternehmertreffen des Jahres 2016 fand am 14. April 2016 im Foyer des Meininger Theaters statt (siehe Bild unten); Teilnehmer der Diskussion waren u.a. der Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen Dr. Ralf Pieterwas und Steuerberater Thomas Leinhoß.



Unternehmertreffen im Foyer des Meininger Theaters am 14. April 2016.

Zur Wirtschaftsförderung wurden spezielle **Veranstaltungsformate** entwickelt, um die Potenziale des Standorts besser zu vermitteln und um in direkten Kontakt mit Investoren und Unternehmen zu treten.

Mit den Unternehmertreffen der Reihe „**Wirtschaft im Fokus**“ etwa verfolgt die Meininger Wirtschaftsförderung diese Ziele: Kontakte zwischen den Unternehmen fördern und besondere Einblicke in den Wirtschaftsstandort geben. Unternehmerinnen und Unternehmer können sich zudem konkret über Themen informieren, von denen sie in ihrem Geschäftsalltag profitieren – aktuell in der Workshop-Reihe „Die wirksame Führungskraft“. Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe sind bereits für 2017 in Planung.





Die Autohaus Matthes GmbH im Gewerbegebiet Dreißigacker war am 12. Mai 2016 Gastgeber in der Reihe „Wirtschaft im Fokus“.

Straßenfest zur Fertigstellung der Ernestinerstraße

Über die gesamte Dauer der mehrjährigen Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Innenstadt-Magistrale aus Kloostergasse, Ernestinerstraße und Mauergasse gab es engen Kontakt zu den ansässigen Unternehmen. Als Dankeschön für die Geduld der Händler, Gewerbetreibenden und Gastronomen während der Bauzeit, und um den Einzelhandelsstandort zu stärken, veranstalteten Stadt und Werbegemeinschaft am 10. September 2016 ein großes Straßenfest.



Der Ausbau der Ernestinerstraße wurde nach Fertigstellung mit einem Straßenfest gefeiert.

Präsentation zum Thüringentag der Thüringer Landesvertretung in Berlin

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Dampflokwerks, Jürgen Eichhorn, präsentierte Bürgermeister Fabian Giesder am 20. Juni 2016 den Wirtschaftsstandort Meiningen sowie speziell das Vorhaben Erlebniswelt Dampflok während des Thüringentags der Landesvertretung in Berlin.



Dampflokwerkleiter Jürgen Eichhorn und Bürgermeister Fabian Giesder mit Landrat Peter Heimrich am Meininger Stand bei der Thüringer Landesvertretung (Bild links) und im Gespräch mit Ministerpräsident Bodo Ramelow und Finanzministerin Heike Taubert (Bild rechts).

5.2. Jahresempfang „Wirtschaft trifft Ehrenamt“

Am 23. November 2016 lud Bürgermeister Fabian Giesder zum Jahresempfang unter dem Thema „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ ein. Rund 270 Gäste aus Wirtschaft, Ehrenamt und Politik nahmen daran teil. Ziel war es, beide Seiten miteinander ins Gespräch zu bringen und zu zeigen, wie sie noch besser zusammenarbeiten können – zum Wohle der Stadt als Ganzes.

Das Bildungszentrum der Thüringer Polizei mit Leiter Polizeioberst Andreas Röhner war Partner und Gastgeber des Empfangs. Prominente Gäste aus der Politik waren die Stellvertretende Ministerpräsidentin und Finanzministerin des Freistaates Thüringen, Heike Taubert, Landrat Peter Heimrich und der Präsident des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Frank Roßner. Als Gastredner trat Björn Albrecht, Prokurist und Leiter Marketing & Vertrieb des erfolgreichsten deutschen Basketballvereins Brose Bamberg auf. In seiner Präsentation schilderte er, wie der Erfolg des heutigen Profi-Vereins Brose Bamberg gewachsen ist.

Podiumsdiskussion „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ (v.l.n.r.): Timo Krautwurst (VfL Meiningen), Peter Matthes (Autohaus Matthes), Marina Heller (Rhön-Rennsteig-Sparkasse), Moderator Jan Kunath, Bürgermeister Fabian Giesder, Peter Möckel (Hörgeräte Möckel), Björn Albrecht (Brose Bamberg)



5.3. Unternehmensbesuche: „Hingehen statt abwarten“

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung hat der Bürgermeister im Laufe des Jahres zahlreiche Unternehmen vor Ort besucht. Im Rahmen seiner speziellen Unternehmens-Tour „Hingehen statt abwarten“ besuchte der Bürgermeister in 2016 acht Unternehmen. Ziel dieser Tour ist es, mehr über aktuelle Entwicklungen bei den heimischen Unternehmen zu erfahren und sich ein aktuelles Bild über die wirtschaftliche Situation zu verschaffen.



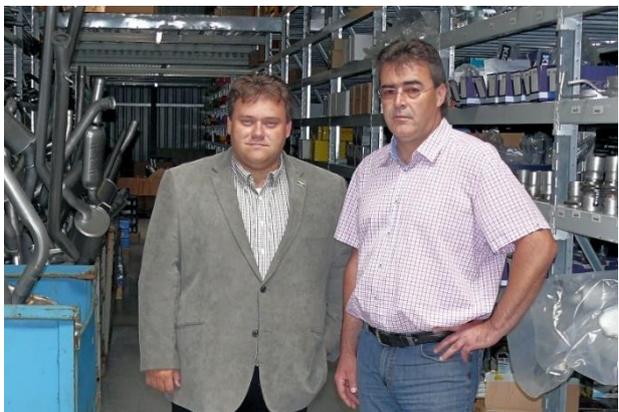
Meiningener Werk der RETTIG Germany GmbH,
11.02.2016



Backhaus Nahrstedt GmbH, 17.03.2016



Raiffeisen Waren GmbH, 20.05.2016



Autoteile Zöller, 22.07.2016



ADVA Optical Networking AG, 13.09.2016



NOBRA GmbH, 14.09.2016



REWE Markt GmbH, 11.10.2016



HELIOS Klinikum, 01.12.2016

5.4. Vermarktung IG „Rohrer Berg“

Die Vermarktung der Gewerbeflächen im Industriegebiet „Rohrer Berg“ war ein Schwerpunkt der Arbeit 2016. Zu den Vermarktungs-Aktivitäten gehörten unter anderem die Weiterentwicklung des Internetauftritts der Stadt als Basiskommunikationsmittel mit Standortfilm, die Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) über die Online-Gewerbeflächendatenbank der LEG, die Zusammenarbeit mit der Logivest GmbH über die Online-Datenbank www.gewerbegebiete.de. Es wurden zahlreiche detaillierte Flächenanfragen bearbeitet, Angebote unterbreitet und die Interessenten unterstützt. Darauf aufbauend ergaben sich vier Verkaufsabschlüsse.



Der Großteil der Flächen im „Industriegebiet Rohrer Berg“ ist verkauft.



Als erstes Unternehmen im Industriegebiet eröffnete 2016 die Raiffeisen Waren GmbH.

5.5. Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung

Außer zur Bearbeitung zielgerichteter Flächenanfragen wurden zahlreiche weitere Standortgespräche geführt und allgemeine Anfragen rund um die Themen Wirtschaftsstandort und Wirtschaftsförderung beantwortet. Im Tagesgeschäft werden im Rahmen der Wirtschaftsförderung monatlich durchschnittlich 40 Beratungsgespräche zu Einzelanfragen, Projekten oder Standortthemen geführt.

6. Bürgerbüro und Standesamt

6.1. Bürgerbüro

Das Bürgerbüro hat als erste Anlaufstelle für die Bürger im Jahr 2016 insgesamt 55.632 Vorgänge bearbeitet.

Der Hauptanteil bestand darin, verschiedenste Dokumente auszustellen und Anfragen der Bürger direkt zu bearbeiten (siehe Übersicht unten). Aber auch Fundsachen nimmt das Bürgerbüro entgegen und verwaltet sie. Darunter fanden sich 33 Fahrräder, 47 Schlüssel, 9 Mobiltelefone, 5 Schmuckstücke und 11-mal Bargeld, z.T. in Geldbörsen.

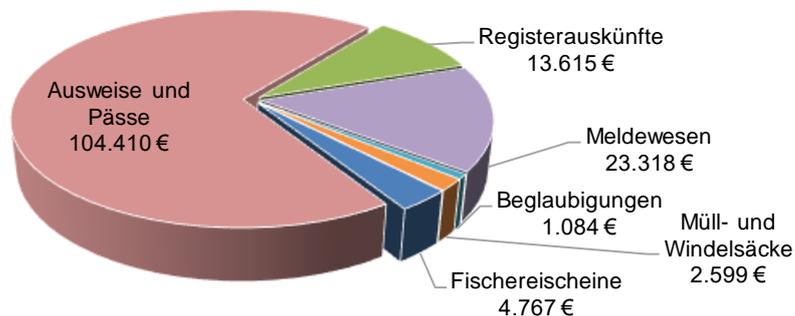


Übersicht Fallzahlen im Bürgerbüro 2016

Personalausweise	2.251
Vorläufige Personalausweise	818
Kinderreisepässe	224
Reisepässe	668
Vorläufige Reisepässe	7
Führungszeugnisse	1.010
Gewerbezentralregisterauszüge	63
Fischereischeine 1 Jahr	5
Fischereischeine 5 Jahre	19
Fischereischeine 10 Jahre	48
Fischereischeine Lebenszeit	4
Jugendfischereischein	3
Fischereischein Vierteljahr	12
Gewerbebeanmeldungen	72
Gewerbeabmeldungen	94
Innenstadtparkkarte Bewohner	82
Innenstadtparkkarte Gewerbe	3
Innenstadtparkkarte Hotel	-
Kita-Cards	230
Meldebescheinigungen	1.075
Beglaubigungen	267
Windelsäcke	150
Müllsäcke	712
Anmeldungen Wohnsitz	1.315
Ummeldungen Wohnsitz	1.262

Das Bürgerbüro hat 2016 Einnahmen in Höhe von 149.792,50 € erzielt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Verteilung Einnahmen Bürgerbüro 2016



6.2. Standesamt

Der Standesamtsbezirk Meiningen umfasst die Stadt Meiningen, die verwalteten Gemeinden (Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen, Sülzfeld, Untermaßfeld) sowie die Gemeinden:

- Rhönblick
- Grabfeld
- Belrieth
- Christes
- Dillstädt
- Einhausen
- Ellingshausen
- Kühndorf
- Leutersdorf
- Neubrunn
- Obermaßfeld-Grimmenthal
- Ritschenhausen
- Rohr
- Schwarza
- Utendorf
- Vachdorf
- Wölfershausen

Im Jahr 2016 wurden im Standesamt Meiningen insgesamt 1.831 sog. Personenstandsfälle erfasst:

	2016	2015
Geburten	548	500
Sterbefälle	1.045	1.074
Eheschließungen	234	240
Lebenspartnerschaften	4	7

Der überwiegende Teil der Arbeit der Standesbeamtinnen besteht in der Beurkundung von Geburten und Sterbefällen. Entgegen mancher idealistischer Vorstellung machen die Trauungen nur einen verhältnismäßig geringen Anteil aus. Die weiteren im Standesamt bearbeiteten Vorgänge lassen sich wie folgt beziffern:

Geburtsurkunden	3.690
Sterbeurkunden	6.038
Eheurkunden	614
Vaterschaftsanerkennungen	40
Kirchenaustritte	102
Namensänderung von Ehegatten	20
Namensänderung eines Kindes	48

Das Standesamt hat im Jahr 2016 insgesamt 80.436,95 € an Einnahmen erzielt – v.a. durch Gebühren für Beurkundungen und Trauungen.

Vornamen-Statistik

Bei der Namenswahl für ihre neugeborenen Kinder waren die Eltern im Standesamtsbezirk wieder kreativ. Neben etlichen neuartigen, modernen Namen setzt sich aber auch immer mehr der Trend zu alten und schlichten Vornamen fort. Die Top 5 der am häufigsten vergebenen Vornamen 2016 im Standesamtsbezirk belegt das:

Mädchen		Jungen	
Mia	10	Paul	10
Sophie	10	Emil	5
Marie	8	Elias	5
Anna	6	Henry	5
Greta	6	Valentin	5

7. Kindertageseinrichtungen

In Meiningen und den Ortsteilen gibt es insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen, darunter eine in kommunaler Hand („Zum Sonnenhügel“ im Ortsteil Dreißigacker). Alle weiteren Kitas befinden sich in freier Trägerschaft.

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Meininger Kitas insgesamt 896 Kinder betreut. Hier eine Übersicht über die **Kapazitäten** und die durchschnittlichen Kinderzahlen¹ 2016 der einzelnen Einrichtungen:

LJ = Lebensjahr

	1.-2. LJ	2.-3. LJ	Ab 3. LJ	Summe
Kinderhaus Regenbogen (ev.-luther. Kirchgemeinde)				
Kapazität	22	180		202
Ø-Kinderzahl	17,75	40,75	129,5	188
Max und Moritz (AWO)				
Kapazität	25	165		190
Ø-Kinderzahl	22,5	27,75	121	171,25
Werrahüpfer im Park (Volkssolidarität)				
Kapazität	32	158		190
Ø-Kinderzahl	26	34,75	125,5	186,25
Abenteuerland (integrativ; Lebenshilfe)				
Kapazität	20	115		135
Ø-Kinderzahl	15,25	22,75	95,75	133,75
Storchennest (DRK)				
Kapazität	15	84		99
Ø-Kinderzahl	13,5	17,5	63,5	94,5
Zum Sonnenhügel (Stadt)				
Kapazität	18	57		75
Ø-Kinderzahl	9,5	15,75	48,25	73,5
Pustebume (DRK)				
Kapazität	10	43		53
Ø-Kinderzahl	8,25	7,5	33	48,75

¹ Die Kinderzahlen werden in jeder Einrichtung für jedes Quartal erfasst; daraus wird ein Durchschnittswert für das ganze Jahr ermittelt.

SUMME	112,75	166,75	616,5	896
--------------	--------	--------	-------	------------

Zwei Kitas erhielten zum Jahresende eine neue Betriebserlaubnis mit Kapazitätserweiterungen: Die Kita „Max und Moritz“ hat künftig 35 statt 25 Plätze für Kinder im 1.-2. Lebensjahr und 168 statt 165 Plätze für Kinder ab 2 Jahren; damit steigt die Zahl der Plätze von 190 auf 203 insgesamt. In der Kita „Zum Sonnenhügel“ dürfen künftig 80 Kinder (statt 75) betreut werden, und zwar auf 14 Krippenplätzen (bisher: 18) und 66 (bisher: 57) Kindergartenplätzen. Da diese neuen Betriebserlaubnisse aber in 2016 noch nicht umgesetzt werden konnten, greifen sie erst ab der Jahresstatistik 2017.

Von den insgesamt 896 Kindern wurden 55 Kinder aus anderen Gemeinden nach dem sog. **Wunsch- und Wahlrecht** in Meiningener Einrichtungen betreut. Umgekehrt gingen 25 Meiningener Kinder in Kitas außerhalb des Stadtgebietes. Die Kita „Abenteuerland“ als integrative Einrichtung nimmt auch Förderkinder auf; diese kommen nicht nur aus Meiningen, sondern auch aus dem Umland. Zum anderen besteht eine vertragliche Vereinbarung mit der Gemeinde Utendorf (die selbst keine Kita hat) zur Aufnahme der Utendorfer Kinder in Meiningener Einrichtungen. Deshalb werden mehr Kinder aus anderen Gemeinden in Meiningen betreut als umgekehrt.

Um die Bedingungen für Kinder und Erzieher dauerhaft auf einem guten Niveau zu halten, wird regelmäßig in die Räume und Ausstattung der Kitas investiert. Insgesamt wurden in den Meiningener Kindertageseinrichtungen **Investitionen** in Höhe von 146.459 € getätigt. Die Schwerpunkte 2016 waren:

Kinderhaus Regenbogen	
Atelierwagen	1.082 €

Max und Moritz	
Geschirrspülmaschine	4.367 €
Umbauarbeiten Sanitär	2.008 €
Akten- und Garderobenschränke	10.622 €
Sanierung Wirtschaftshof	34.739 €
Nachrüstung Klemmschutz für Türen	2.608 €

Werrahüpfen im Park	
Sanierung Eingangspodeste	6.860 €
Sanierung Kellerräume - Belüftung, Entfeuchtung	19.494 €
Fallschutzeinfassung Spielgeräte	9.359 €
Verankerung Spielgerät	2.081 €
Pflasterung Rettungsweg	3.992 €

Abenteuerland	
Vogelnestschaukel	3.042 €
Fluchttürsteuerung	4.204 €

Storchennest	
Möbel Gruppenräume	1.527 €
Malerarbeiten	1.853 €
Spielgeräte	2.423 €
Planung Fluchtbrücke	1.012 €

Zum Sonnenhügel	
Planung Umbau Sanitärräume	15.297 €

Pustelblume	
Heizungsumstellung	9.943 €
Betten und Schränke	2.200 €
Elektroarbeiten	3.946 €
Malerarbeiten	3.798 €

8. Städtische Kulturarbeit

8.1. Veranstaltungen

Stadt – Fest – Spiele vom 17. bis 19. Juni 2016

Das Stadtfest hat sich 2016 in einem ganz neuen Format gezeigt und durchaus ein großes Publikum gefunden. Unter dem Motto „Meiningen bewegt sich“ haben der Sportstättenförderverein und die BARMER (Krankenkasse) ein großes Bewegungsfest organisiert und mit zahlreichen Sport- und Mitmachspielen in der Meininger Innenstadt vor allem Familien, Kinder und Jugendliche begeistert. Dank der Unterstützung zahlreicher Meiningen konnte der Bürgermeister die Stadtwette, bei der sich 1.034 Tanzbegeisterte auf dem Markt einfinden sollten, haushoch gewinnen. Neben der großen Antenne-Thüringen-Party mit bekannten DJs und 5 Stunden Musik konnte vor allem die Band „Boom Drive Crazy“ auf der Bühne an der Kapelle begeistern. Die „Hütes“ waren wieder unverzichtbarer kulinarischer Bestandteil des Festes genauso wie die Eröffnung und die Party auf dem Töpfermarkt. Eintrittsgeld wurde nicht erhoben, was auch zum großen Zuspruch der Besucher beigetragen hat.
Besucher: 8.000 (geschätzt)

GRASGRÜN – Sommerkultur in Meiningen vom 29. Juni bis 6. August 2016

Die Sommerkultur GRASGRÜN hat sich besonders mit ihrem anspruchsvollen Konzerten über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht und wird bereits vor der Veröffentlichung des Programms für das kommende Jahr nachgefragt. Das Konzept „Qualität leicht abseits des Mainstreams“ auf die Bühnen zu bringen, wird angenommen, so dass von einem kulturellen Sommerloch in Meiningen keine Rede mehr sein kann. In 2016 hat das Konzert mit der Soulsängerin Marla Glen das größte Publikum gefunden, während die Ausnahmetalente Vincent Peirani und Emile Parisien ein Kennerpublikum geradezu von den Stühlen gerissen haben.



Hörspielwochenende Parkgeflüster 2016



Konzert Marla Glen 2016

Die seitens des Theaters zum Festival beigesteuerten Konzerte der Meininger Hofkapelle im Dampflokwerk waren restlos ausverkauft. Der Orgelsommer der evangelischen Kirchgemeinde, dessen musikalischer Schwerpunkt im Reger-Jahr 2016 auf der Kirchenmusik des Komponisten lag, steuerte eine weitere Klangfarbe zum Festival bei. Die Konzerte der Band DePhazz und der A-cappella-Formation VOXID konn-

ten ein etwas jüngeres Publikum erreichen. Das Sommertheater der INSELbühne war 2016 nicht eingeladen, da keine Neuproduktion der Truppe verfügbar war. Das Hörspielwochenende **PARKGEFLÜSTER** hat bei herrlichem Wetter zahlreiche Familien in den Schlosspark gelockt.

Als besucherstärkstes Event hat sich der **Sommernachtsball** von mdr Thüringen im Englischen Garten erwiesen, zu dem 5.000 Gäste kamen. Der Ball und das neue und Format „Dinner in Green“ haben gezeigt, wie stark das Bedürfnis der Menschen in Meiningen ist, gepflegt auszugehen und zu tanzen.

Besucher: 10.833 (inkl. Theater und Konzerte Hofkapelle)

Meininger Kleinkunsttage vom 19. August bis 25. September 2016



Nachdem 2015 der durch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen finanzierte THÜRINGER KLEINKUNSTPREIS zum 20. Mal vergeben wurde, konnten wir 2016 ein weiteres Jubiläum feiern. Die Kleinkunsttage fanden zum 25. Mal statt! Der Thüringer Kleinkunstpreis erfreut sich ungebrochener Beliebtheit in der Kleinkunstszene. Die Jury fällte im Dezember 2016 die Entscheidung,

dass der Musikkabarettist Christoph Reuter den Preis im August 2017 in Empfang nehmen darf. Höhepunkte des Festivals waren 2016 mit großem Abstand und riesiger Publikumsresonanz Ben Becker mit seinem Programm „ICH, JUDAS – Einer unter euch wird mich verraten“, aber auch Sissi Perlinger, Han's Klaffl und im Kleinkunsttage-Extra Gerhard Polt und die Well-Brüder aus'm Biermoos.

Veranstaltungen: 17, Besucher: 4.500

Meiningen leuchtet – 28. Oktober 2016

Mit dem 2015 im UNESCO-Jahr des Lichts ins Leben gerufenen Format „Meiningen leuchtet“, das mit der Veranstaltung „Einkauf bei Kerzenschein“ der Meininger Werbegemeinschaft kooperiert, konnten auch 2016 spektakulär viele Menschen in der Region erreicht werden. Highlights des Abends waren die Lichtprojektionen an der Stadtkirche, die Licht-Experimente in der Volkshochschule (Fibotec, Henfling-Gymnasium, Explorata), die Licht-Kunstobjekte der Schüler des Henfling Gymnasiums, die Churchnight in der Stadtkirche und die musikalische Lichtreise im Schloss Elisabethenburg. Für alle großen und kleinen Fans war auch die Meininger Lichtfigur wieder unterwegs Das Diez-Häuschen und die Donopskuppe wurden erstmalig weithin sichtbar ausgeleuchtet.



Als besonders positiv kann die Tatsache hervorgehoben werden, dass sich viele Akteure aus Kultur, Wirtschaft, Stadtwerke und Handel zusammenfanden und ihre Aktivitäten gebündelt haben, so dass mit einem kleinen Budget der öffentlichen Hand ein ziemlich „großes Leuchten“ die Stadt erstrahlen ließ.

Besucher: 3.000 (geschätzt)

Thüringer Märchen- und Sagenfest 28. Oktober bis 24. Dezember 2016

Mit dem Thüringer Märchen- und Sagenfest in Meiningen wird die Verbindung der Stadt zum Thema Märchen und zum Dichter Ludwig Bechstein wach gehalten und mit Märchenerzählveranstaltungen belebt. Der Fokus liegt ganz bewusst auf dem freien Erzählen, um dieser alten, kreativen Kulturtechnik immer wieder eine Bühne und ein Publikum zu geben und sie damit modern und lebendig in der Gegenwart einzubringen.



Der Höhepunkt des Märchen- und Sagenfestes ist in den Jahren mit gerader Jahreszahl jeweils die **Lange Nacht der Märchen**, die am 18.11.2016 mit dem Titel „Östlich der Sonne – westlich vom Mond“ stattfand und restlos ausverkauft war.

Professionelle Märchenerzähler haben in 45 Märchenerzählveranstaltungen in der Bibliothek, in Schulen und in gastronomischen Einrichtungen ihr Publikum begeistert.
Besucher: 1.601

Jugendkulturelles Schillerprojekt „Me myself and Schiller“

Am 17.11.2016 wurde das Schiller-Projekt 2016 der Städte Weimar, Jena, Meiningen und Rudolstadt mit einem der vier Thüringer Integrationspreise 2016 ausgezeichnet. Im Mittelpunkt des Projektes stand die Frage: „Kann der deutsche Klassiker Friedrich Schiller eine Verbindung zwischen Jugendlichen aus Thüringen und Jugendlichen aus Syrien und Afghanistan schaffen?“



Verleihung Thüringer Integrationspreis für das Schiller-Projekt

Was wie eine Fragestellung idealistischer Träumer von Künstlern und Pädagogen klingt, wurde im Schillerprojekt „Me, Myself & Schiller“ auf eine ganz ungewöhnliche Weise Wirklichkeit. 25 Jugendliche aus Meiningen und Rudolstadt, aus Jena und Weimar, aus Syrien und Afghanistan haben sich ein halbes Jahr lang in ihren Städten vorbereitet, um dann zu Pfingsten und im Juni unter der Anleitung von professionellen Filmemachern und Theaterpädagogen vier Filme zu drehen, zwei fiktionale Filme, einen Dokumentarfilm und ein Musikvideo.

In diesen Filmen beschäftigen sie sich mit Schiller und einem wahrhaftigen und teils zutiefst erschütternden Blick auf das Leben und die Freundschaft. Sie warten mit einer ganz ungewöhnlichen Version zum Verbleib von Schillers Knochen auf, sie verfolgen Kabale und al-choub („Liebe“ auf Arabisch) zwischen einer Deutschen und einem Syrer im Heute, und sie gehen mit einem deutsch-arabischen Rap-Dichterbattle auf die Suche nach dem Ich.

Am Ende des Workshops gab es aber nicht „nur“ vier wunderbare Filme, sondern vor allem ein Miteinander aller Teilnehmer, unabhängig von Nationalität, Herkunft, Glauben, Alter oder Geschlecht. Entstanden sind tiefe Freundschaften und sogar Liebesbeziehungen zwischen Deutschen und Geflüchteten. Die Preisübergabe fand im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei in Anwesenheit des Thüringer Ministerpräsidenten, Bodo Ramelow, des Thüringer Ministers für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Dieter Lauinger und der Thüringer Beauftragten für Integration, Migration

und Flüchtlinge, Mirjam Kruppa statt. Die Laudatio hielt der Bürgermeister der Stadt Meiningen, Fabian Giesder.

Teilnehmer aus Meiningen: 10

8.2. Stadt- und Kreisbibliothek

Im Jahr 2016 konnte die Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ folgende Leistungen verzeichnen:

Benutzer	1.645
Entleihungen	92.143
davon webbasierte Ausleihe	6.369
zzgl. Bestellungen Fernleihe	292
Medienbestand	52.126

Mit der Neugestaltung des Tresenbereiches wurde ein weiterer Schritt getan, um die Bibliothek in einem einladenden und modernen Ambiente zu präsentieren.

Insgesamt fanden in der bzw. durch die Bibliothek **226 Veranstaltungen** mit insgesamt **5862 Besuchern** statt

Meininger Frühlingslese

In 2016 wurde die gemeinsam mit der Rhön-Rennsteig-Sparkasse ins Leben gerufene Reihe „Die Provinz greift nach den Sternen“ weiter entwickelt und in einem neuen Format als Meininger Frühlingslese präsentiert. Eingeladen wurden namhafte Autoren und Künstler wie Toni Krahl, Andreas Schmidt-Schaller, Tanja Kinkel, Steffen Mensching, Landolf Scherzer, Kristine Bilkau und Hans-Henner Hess, die ein breites Publikum begeisterten.

Poetry Slam

Der jährlich von der Stadt veranstaltete Poetry Slam kann eine wahre Erfolgsgeschichte aufweisen. Das Publikum wächst stetig und es kommen immer mehr jüngere Menschen, die nicht dem gewohnten Meininger Kulturpublikum zuzuordnen sind – ebenso wenig wie beim „Dead or Alive Poetry Slam“ mit dem Titel „gegen Windmühlen“, der in Kooperation mit dem Meininger Theater veranstaltet wurde und die Kammer-spiele füllte.



Kooperationen

Im Rahmen der Kooperationen mit Partnern in Kultur und Gesellschaft fanden gemeinsame Veranstaltungen mit dem Lese-Zeichen e. V. Jena, der Buchhandlung Lohmann, der Volkshochschule, dem Meininger Theater und den Meininger Museen statt.

Leseförderung und Medienkompetenz

Die Kinder- und Jugendarbeit wurde besonders ausgebaut, um Leseförderung und Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln.

Beispiele dafür sind:

- Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Kreisentscheid für die 6. Klassen
- einzelne Projekte mit Schulen
- „Mit Büchern wachsen“ für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern, entstanden aus der frühkindlichen Sprach- und Leseförderungs-Initiative „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ der Stiftung Lesen, einmal monatlich
- die geheimnisvolle Schatztruhe, die sich einmal im Monat mit vielen Überraschungen rund um das Buch öffnet
- das Bibliotheksführerscheinprojekt für Kindereinrichtungen, bei dem die Kinder die Bibliothek und den Umgang mit Büchern spielerisch kennenlernen
- Lesekompetenztest für die Schüler der 5. Klassen
- Meininger Kindertag, ein Gemeinschaftsprojekt von Bibliothek, Theater und Museum
- Welttag des Buches – gemeinsam mit der Buchhandlung Lohmann
- MärchenContest – als neues Projekt im Märchen- und Sagenfest, bei dem SchülerInnen das freie Erzählen von Märchentexten erlernen

Das Standbein der Bibliothek in der digitalen Medienwelt ist die Thüringer Onlinebibliothek. Mit dem Angebot einer monatlichen E-Book-Sprechstunde gibt die Bibliothek aktive Hilfestellung beim Umgang mit den neuen Medien und wird dem Prozess des lebenslangen Lernens und dem medialen Wandel gerecht.

8.3. Städtische galerie ada

Die Städtische galerie ada hat sich dem Publikum in 2016 mit vier Ausstellungen und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen präsentiert. Die Ausstellungen sind im Wesentlichen der für die Galerie aufgestellten Programmatik:

- **Figürliche Kunst,**
- **Junge Positionen,**
- **Künstler der Region**

gefolgt. Der Schwerpunkt lag 2016, vor allem bedingt durch Jubiläen von Künstlern, mit den Werkschauen von Eva Skupin, Beate Debus, Peter Weber und Marlene Magnus auf der regionalen Kunst. Die Ausstellungen

„Süße Last“ und „Licht Schatten Tanz“ haben sich dabei als besondere Publikumsmagnete erwiesen. Mit der Ausstellung von Beate Debus wurde die ada-Experimentreihe „Begegnung handwerklicher Kunstarten mit Medienkunst“ fortgesetzt.



Beate Debus in ihrer Ausstellung

Die extremen Haushaltskürzungen wurden durch ein Mehraufkommen an Geldspenden etwas ausgeglichen. Mit Fremdmitteln wurde eine der im Zusammenhang mit der Ausstellung „Eva Skupin – Süße Last“ aufgestellten Stein-Skulpturen für die Stadt Meiningen angekauft.

Die in 2016 nicht berücksichtigte „Junge Kunst“ wird 2017 als Kooperationsprojekt mit der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle wieder im Ausstellungsprogramm zu finden sein.

Ausstellungen 2016
bis 28. Februar 2016 Alles Licht. UNESCO-Jahr des Lichts Objekte, Rauminstallationen im Innen- und Außenraum Kooperation mit den Meininger Museen
5. März bis 29. Mai 2016 Eva Skupin – Süße Last Stein-Skulpturen, Bronze-Plastiken, kalligrafische Bilder, Stein-Skulpturen im Außenraum Katalog
4. Juni bis 21. August 2016 Lichtsucher im Labyrinth Heinz Plank Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik
27. August bis 6. November 2016 Begegnung Peter Weber – Gefäße und Objekte aus Keramik Marlene Magnus – Aquarelle, Ölgemälde, Radierungen, Collagen, Mischtechniken Katalog
12. November 2016 bis 12. Februar 2017 Beate Debus – Licht Schatten Tanz Holz-Skulpturen, Zeichnungen, DruckgrafikenTanz-Video Katalog

Der offene **Kindermalkurs** mit dem Maler und Grafiker Gerhard Renner (montags 16 – 17:30 Uhr) hat 2016 insgesamt 88 junge Teilnehmer in ihrer kreativen Kraft und Freiheit zu eigener bildnerischer Äußerung bestärkt.

Die Gesamtzahl der Besucher der galerie ada für 2016 liegt bei 3.420.

8.4. Stadtarchiv – Kinder- und Jugendstadtrat – Kinderstadt

Das Stadtarchiv Meiningen leistet weit über die Archivierung und die Beantwortung von Besucheranfragen hinaus in verschiedenen Projekten bildungspolitische Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte und Stadtgeschichte.

23 Schenkungen sind im letzten Jahr dem Stadtarchiv übergeben worden. Über 300 Personen haben das Stadtarchiv für Recherchen benutzt. Das Postkartenarchiv sowie die zeithistorische Sammlung sind neu sortiert worden. Mehrere Einzelbestände wurden in der Archivsoftware Augias verzeichnet.

Projekt Stadtentdecker

Die Stadtentdecker haben im Stadtarchiv eine Ausstellung mit dem Titel „Gesichter Meiningens“ präsentiert. Dabei ging es um Gesichter in Gebäuden oder in der Landschaft. Circa 35 Personen kamen zur Ausstellungseröffnung plus zehn Kinder. Zum Behlert-Jahr haben die Stadtentdecker eine Behlert-Rallye durch die Stadt gemacht, die von zwei Jugendlichen der Geschichtswerkstatt entwickelt wurde. Alter: 7 bis 13 Jahre, circa 60 Besucher im Laufe des Jahres

Projekt Geschichtswerkstatt

Die Geschichtswerkstatt „Voices of Displacement“ hatte zum Thema Republikflucht 2016 an drei Wochenenden mit dem israelischen Animationsfilmkünstler Boaz Balachsan an einer Episode des Themas „Flucht und Vertreibung“ gearbeitet. Alter: 10 bis 15 Jahre, 8 Jugendliche

Projekt Kinder- und Jugendstadtrat

Der Kinderstadtrat hat drei erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt. Im März zum Thema Flucht mit einem syrischen Zeitzeugen und circa 40 Besuchern. Im Mai zum Thema Vorurteile mit 15 Kindern und Jugendlichen und im September zum Zivilcourage-Training. Im Dezember 2016 fanden Wahlen an den Meininger Schulen für den Kinder- und Jugendstadtrat der nächsten zwei Jahre statt. Alter: 8 bis 15 Jahre, 15 Kinder

Projekt Kinderstadt

Die Kinderstadt wurde in der ersten Augustwoche unter dem Motto „Willkommen in Meiningen“ durchgeführt. 16 Berufsleiter standen den Kindern zur Seite, um mit ihnen u.a. an Willkommensgeschenken und -botschaften zu arbeiten. So haben die Künstler ein Bodenmosaik angefertigt, was an der Bushaltestelle am Schloss eingelassen wird. Die Schneider haben kleine Geschenke genäht, die Schauspieler sich mit dem Thema „Fremd sein“ für Kinder im Vorschulalter beschäftigt und ein Stück dazu entwickelt. 130 teilnehmende Kinder mehr als 50 mehrheitlich ehrenamtliche Betreuer haben die Kinderstadt zu einem vollen Erfolg werden lassen. Alter: 8 bis 13 Jahre, 135 Kinder



9. Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

9.1. Dauerhafte Sicherung der Finanzierung des Meininger Theaters

Eine gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Meininger Staatstheaters für die Jahre 2017-2024 wurde am 15. September 2016 zwischen dem Freistaat Thüringen, der Stadt Meiningen, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen sowie der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach als Träger des Meininger Staatstheaters abgeschlossen. Diese Vereinbarung beinhaltet eine jährliche Festbetragsfinanzierung als Zuschuss für den laufenden Betrieb des Theaters, und zwar im Verhältnis des nach der Satzung der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach vorgesehenen Finanzierungsschlüssels:

Freistaat Thüringen	80 %
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	10 %
Stadt Meiningen	10 %

Die Vereinbarung ist Voraussetzung dafür, dass am Theaterstandort Meiningen auch künftig ein Mehrspartenangebot – bestehend aus Schauspiel, Musiktheater, Orchester und Puppentheater – von überregionaler Ausstrahlung und Bedeutung gewährleistet ist. Außerdem soll eine stärkere Gastspieltätigkeit des Theaters und der Meininger Hofkapelle in und außerhalb Thüringens geschaffen werden. Daneben ist das Meininger Staatstheater bestrebt, altersgerechte Angebote im Bereich (inter-)kultureller Bildung für Kinder, Jugendliche sowie Menschen mit Integrationsbedarf einschließlich entsprechender pädagogischer Angebote vorzuhalten. Durch die Gründung der Meininger Bürgerbühne ist auch die Beteiligung der in Meiningen und der Region Schmalkalden-Meiningen lebenden spielbegeisterten Bürger ermöglicht. Dank der Kooperation mit dem Landestheater Eisenach sind auch Gastspiele des Landestheaters Eisenach in der Sparte „Ballett“ in Meiningen abgesichert.

9.2. Das Meininger Staatstheater im Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation und 100 Jahre Revolution in Russland



Der Spielplan des Meininger Staatstheaters wurde themenbedingt besonders von der europäischen Geschichte des letzten Jahrhunderts und den Folgen der Reformation geprägt. Der Schwerpunkt lag in der Neuinszenierung von Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG, wo der Versuch unternommen wurde, Wagners von Luther geprägtes Spätmittelalter mit der politischen Realität nach der Russischen Revolution und dem Ende des Ersten Weltkriegs bis hin zur Zeit der Wiedervereinigung zu verbinden. Der Jude David wurde dabei mit Siyabonga Maqungo besetzt, der für die Darstellung dieser Rolle die Benennung zum Sänger des Jahres in der Fachzeitschrift OPERNWELT erhielt.

Die Kooperation mit dem Theater Luzern, bei der die Meininger Hofkapelle eines der schwierigsten Werke des 20. Jahrhunderts – Ligetis LE GRAND MACABRE – spielen durfte, wurde zum überregionalen Erfolg. Die Frankfurter Allgemeine schrieb dazu:

„Man braucht dazu keinen Fernseher, um derart wirre Storys zu erleben. Man gehe ins Meininger Staatstheater. (...) Wo viele Regisseure Ligetis bizarre Weltuntergangswelt in Blut, Fäkalien und Sperma ertrinken lassen, während im Hintergrund der Reaktor glüht und atomare Urängste des Kalten Krieges beschwört, vermeidet Herbert Fritsch in Meiningen jeglichen Realitätsbezug. (...) Dass sich am Schluss die Pop-Art-Särge über den noch immer kichernen Darstellern schließen, ist eine der intelligentesten Lösungen, die dieses Stück je gesehen hat (...). So geht Musiktheater!“

Überregionale Publikumserfolge, die auch in der Zukunft im Spielplan bleiben, waren das Musical EVITA von Andrew Lloyd Webber und der Opernklassiker TOSCA von Giacomo Puccini. Gemäß der Tradition des Meininger Theaters hat auch das Schauspiel Verbindungen zwischen traditionsreichen Klassikern und zeitgenössischer Literatur gepflegt. So standen neben William Shakespeares MAC BETH und Goethes URFAUST Werke wie Wenedikt Jerofejews MOSKAU-PETUSCHKI und Falladas KLEINER MANN – WAS NUN? auf dem Spielplan.



Der südafrikanische Tenor Siyabonga Maqungo als David in Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG © foto ed



Camila Ribero-Souza als Tosca und Dae-Hee Shin als Scarpia in Puccinis Oper © Marie Liebig



Meret Engelharst und Björn Boresch in KLEINER MANN _ WAS NUN? von Tankret Dorst nach Fallada © Sebastian Stolz



Julia Steingaß als Evita und Stan Meus im Musical EVITA von Andrew Lloyd Webber © Marie Liebig

Der Theaterbesuch aus der Region und eine Vielzahl von Touristen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum brachten der Stadt Meiningen sowohl ein beachtenswertes Image als auch einen wirtschaftlichen Erfolg ein. Die Einnahmen des Meininger Theaters lagen im Kalenderjahr 2017 mit € um % über

dem Plansoll. Die Besucherzahl lag bei Vorstellungen mit auf dem Niveau des Vorjahres, sodass der statistische Vergleich der Einwohnerzahl der Stadt mit den Besuchen des Meininger Theaters nach wie vor bei 1:8 liegt. Dieser Besuchererfolg ist weltweit einmalig. Besonders erwähnenswert ist, dass erstmals der Zuwachs im festgebuchten Abonnement stattgefunden hat, was nachhaltig die Beliebtheit des Hauses, auch in der Region, dokumentiert.

9.3. Die Meininger Museen



Zu den Meininger Museen in der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach zählen das Museum im Schloss Elisabethenburg, das Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ und das Literaturmuseum Baumbachhaus. Im Jahr 2016 haben die Meininger Museen dem Publikum acht ständige Ausstellungen präsentiert:

- Meiningen – Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth, (Schloss)
- Gemäldegalerie (Schloss)
- Kunst im Handwerk (Schloss)
- Hennebergische Sammlung (Schloss)
- Adelheid, Königin von Großbritannien (Schloss)
- Asyl für Schiller! (Schloss)
- Hoch auf dem gelben Wagen – Dichter-Leben im Meininger Land (Baumbachhaus)
- Als jährlich thematisch wechselnde Dauerausstellung im Theatermuseum war die Bühnenbildpräsentation Friedrich Schiller: Die Piccolomini zu erleben.



Bühnenbild „Bankettsaal“ aus dem 4. Akt zu „Die Piccolomini“, Foto Meininger Museen, Manfred Koch

Im Rahmen von **Sonderausstellungen** wurden regionale und überregionale Themen angesprochen:

bis 21. Februar | Schloss Elisabethenburg
Alles Licht – Objekte, Installationen und Projektionen
Kooperation mit Städtische galerie ada, Meiningen

bis 24. April | Baumbachhaus
War ein fahrender Gesell – Zwischen Hütesherd und Bella Italia,
Rudolf Baumbachs Reisen

**bis 24. April | Schloss Elisabethenburg
Gabriela von Habsburg – Sprechender Stahl, Skulpturen,
Lithographien**

Mit der Künstlerin und Politikerin Prof. Gabriela Maria Habsburg-Lothringen wurde eine Europäerin mit Meiningener Wurzeln und internationaler Anerkennung präsentiert. Sie stellt seit 1988 aus, darunter in Washington, Japan, Kanada und in ganz Europa. Ihre mittleren und kleinen Arbeiten in Stahl und Edelstahl sowie ihre Lithografien weisen ihr einen hohen künstlerischen Rang als nicht gegenständliche Bildhauerin und Zeichnerin zu. Die Skulpturen von Habsburgs im öffentlichen Raum haben einen neuen, ungewohnten Standard in diesem oft vernachlässigten Bereich europäischer Kunst gesetzt.



Foto: Berühren erlaubt – Besucher „im Gespräch“ mit einer Stahlskulptur von Gabriela von Habsburg, Foto Meininger Museen, Manfred Koch

**15. Mai bis 25. September | Baumbachhaus
Masken, Fotografien von Günter Giese mit Texten von
Hendrik Neukirchner**

**15. Mai bis 11. September | Schloss Elisabethenburg
Da bin ich! Bild-Geschichten für Kinder von Wilhelm Busch,
F. K. Waechter, Volker Kriegel, Philip Waechter**

Mit der großen Sonderausstellung „Da bin ich!“ konnte dem Publikum in Südthüringen eine herausragende Gastausstellung des Museums Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Hannover angeboten werden. Neben Werken des Altmeisters Wilhelm Busch (1832–1908) präsentierte die Exposition auch prominente Zeichnungen von Zeitgenossen und Künstlern des 20. Jahrhunderts und Installationen im Raum.

Die Ausstellung bot spannende Abenteuergeschichten, ungewöhnliche und verrückte Helden ebenso wie den einfühlsamen Blick in die Kinderseele.

**16. Juni bis 23. Oktober | Schloss Elisabethenburg
Jugend fotografiert: Die Farbe(n) des Lebens
Kooperation mit der Offenen Arbeit Meiningen**

**Ab 30. September | Schloss Elisabethenburg, Mittlere Galerie
Treue Israeliten – Treue Bürger. Aus der Geschichte der Meiningener
Juden**

**Ab 07. Oktober | Schloss Elisabethenburg
Im Geist der Zeit – entgegen dem Zeitgeist? 275 Jahre Freimaurerei in
Meiningen; Kooperation mit der Meiningener Freimaurerloge**

Die Ausstellung enthüllt zwar keine Geheimnisse und deckt auch keine Weltverschwörung auf, aber sie zeichnet ein längst überfälliges Bild von Männern und Frauen, die den Geist der Aufklärung nach Meiningen trugen, die sich, unabhängig von ihrer sozialen Stellung und ihren politischen Überzeugung, den Idealen von Menschlichkeit und Toleranz verpflichtet fühlten, die in vielfältiger Weise karitativ wirkten und dazu beitrugen, die Stadt Meiningen voranzubringen.

Im Zusammenhang mit den Ausstellungen sowie zu weiteren kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und regional orientierten Themen wurden 43 Vorträge, Konzerte und Veranstaltungen angeboten.

Interessierte Besucher konnten an 30 Führungen zu festen Terminen teilnehmen; hinzu kamen regelmäßige Führungen in den Museen an den Samstagen sowie an den Montagen von April bis Oktober und zu Sonderterminen von Reisegruppen. Im Theatermuseum waren an allen Öffnungstagen vier Bühnenbildpräsentationen zu erleben.

Insgesamt wurden im Jahr 2016 in den Meininger Museen 51.923 Besucher registriert. Davon waren ca. 26.000 in Gruppen zu Besuch. Etwa 15% der Besucher waren Kinder und Jugendliche.

Internationaler Museumstag

Die Meininger Museen widmeten sich an diesem Sonntag nach Pfingsten ganz der musealen, also institutionellen, wie auch der privaten Sammelleidenschaft. Unter dem Motto „Sammelleidenschaft – Faszination – Liebhaberei“ zeigten Freunde der Meininger Museen Schätze privater Sammlungen, von Porzellan mit Hundemotiven über Fanartikel zur Rockgruppe Queen bis hin zu Eintritts- und Eisenbahnfahrkarten.

Thüringer Schlössertage

Zu Pfingsten 2016 führten die Thüringer Schlösser ihren Gästen unter dem Motto: „Aufgespielt! Rendezvous der Künste“ die leuchtende Pracht der Fürstenhöfe lebendig vor Augen. Mit dem hervorragend zur Theaterstadt passenden Thema „Aufgespielt!“ war Schloss Elisabethenburg in Meiningen in diesem Jahr der Schauplatz für die Hauptveranstaltung in Thüringen. Zahlreiche attraktive Programmpunkte lockten ganztägig zum Spielen in (fast) allen Facetten für (fast) alle Generationen. Höhepunkt war das Pfingstkonzert mit der A-cappella-Band „Unduzo“ aus Freiburg. Der Auftakt in Meiningen war dem Musiker Max Reger gewidmet. Am Pfingstsonntag standen Masken und Bühnendekoration im Blickpunkt.



*Ein buntes Familienfest stand im Mittelpunkt der Hauptveranstaltung der Thüringer Schlössertage in Meiningen 2016
Foto: Meininger Museen, Michael Erbe, Meiningen*

Schlossball

Mit dem 1. Meininger Schlossball der Neuzeit gaben die Meininger Museen im Oktober 2016 einem ganz neuen Veranstaltungsformat eine Premiere. Auf allen Etagen des Schlosses wurden in historischem Ambiente erstklassige Tanzmusik, erlesene Speisen und eine ausgesuchte Programmfolge geboten. Der Marmorsaal war wieder als prunkvoller Festsaal des Schlosses zu erleben. Höfische Tänze aus der Zeit des englischen Frühbarock wurden von der Erfurter Tanz Gilde nicht nur präsentiert, die Ballgäste hatten auch selbst Gelegenheit, dem Tanzmeister zu folgen und sich in der höfischen Tanzkunst um 1700 zu üben. Der Gitarrist Julius Ebert überraschte mit seinem enormen Können und unter dem Titel „Dunkelmond“ präsentierte die Potsdamer Erzählerin Suse Weisse zu nächtlicher Stunde schaurig schöne Geschichten von Liebe und Leid, Gier und Verbrechen.

KunstHandwerkerMarkt

Der Marmorsaal des Meininger Schlosses bot am 2. Adventwochenende zum 18. Mal eine ausgesuchte Vielfalt von Modernem und Traditionellem im Spannungsfeld zwischen Kunst und Handwerk an. Neben dem vielseitigen und jährlich wechselnden Angebot von Porzellan, Keramik, Schmuck, Baum- und Raumschmuck wurden besondere Hingucker wie handgezogene farbige Bienenwachskerzen, filigrane Strohsterne, gewebte Borten und Bänder sowie Holzschmuck präsentiert. Ein ganztägiges kulturelles Programm begeisterte die Aussteller – die aus ganz Deutschland und dieses Mal auch aus den Niederlanden kamen – und Besucher gleichermaßen.

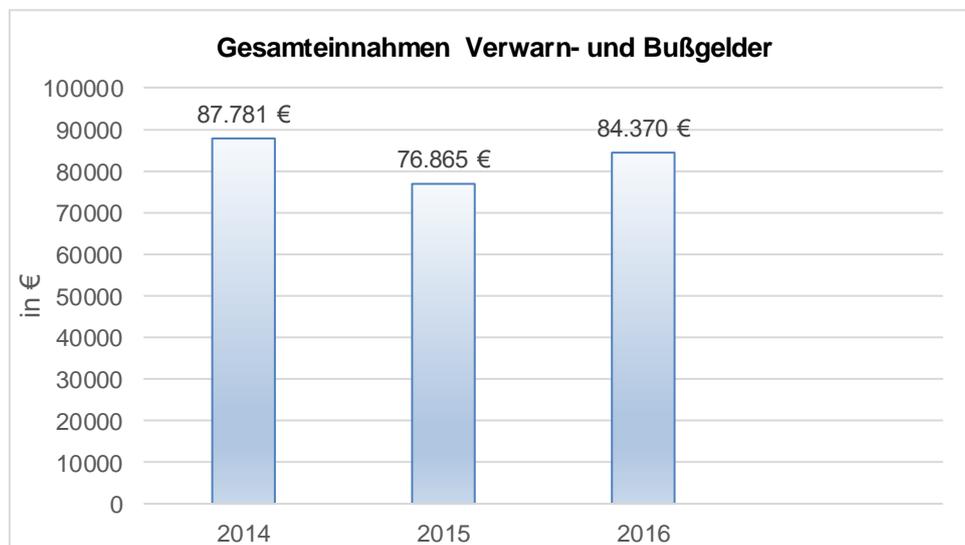
10. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

10.1. Ruhender Verkehr und Straßenverkehr

Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung kontrolliert jedes Jahr mit seinen Vollzugsdienstkräften vor allem den ruhenden Verkehr. Weitere Schwerpunkte liegen u.a. in:

- gemeinsamen Streifen mit der Polizei vorrangig im Sommer, um z. B. die Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Plätzen zu kontrollieren und Veranstaltungen abzusichern (wie Stadtfest, mdr-Sommernachtsball, Parkwelten, Dampfloktage, Sondermärkte);
- der Beseitigung illegaler Altkleidercontainer;
- Kontrollen zum Vollzug der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung oder der Ordnungsbehördlichen Verordnung.

Für den ruhenden Verkehr sieht der bundeseinheitliche Tatbestandskatalog 1.324 verschiedene Tatbestände vor, mit denen Verkehrssünden durch Falschparken geahndet werden können. Im Jahr 2016 wurden durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung insgesamt 5.653 Verkehrsordnungswidrigkeiten in 101 dieser Tatbestände erfasst; davon waren 5.078 Verwarnungen und 575 Bußgeldverfahren. Die Gesamteinnahmen von Verwarn- und Bußgeldern lagen bei 84.370,00 €.



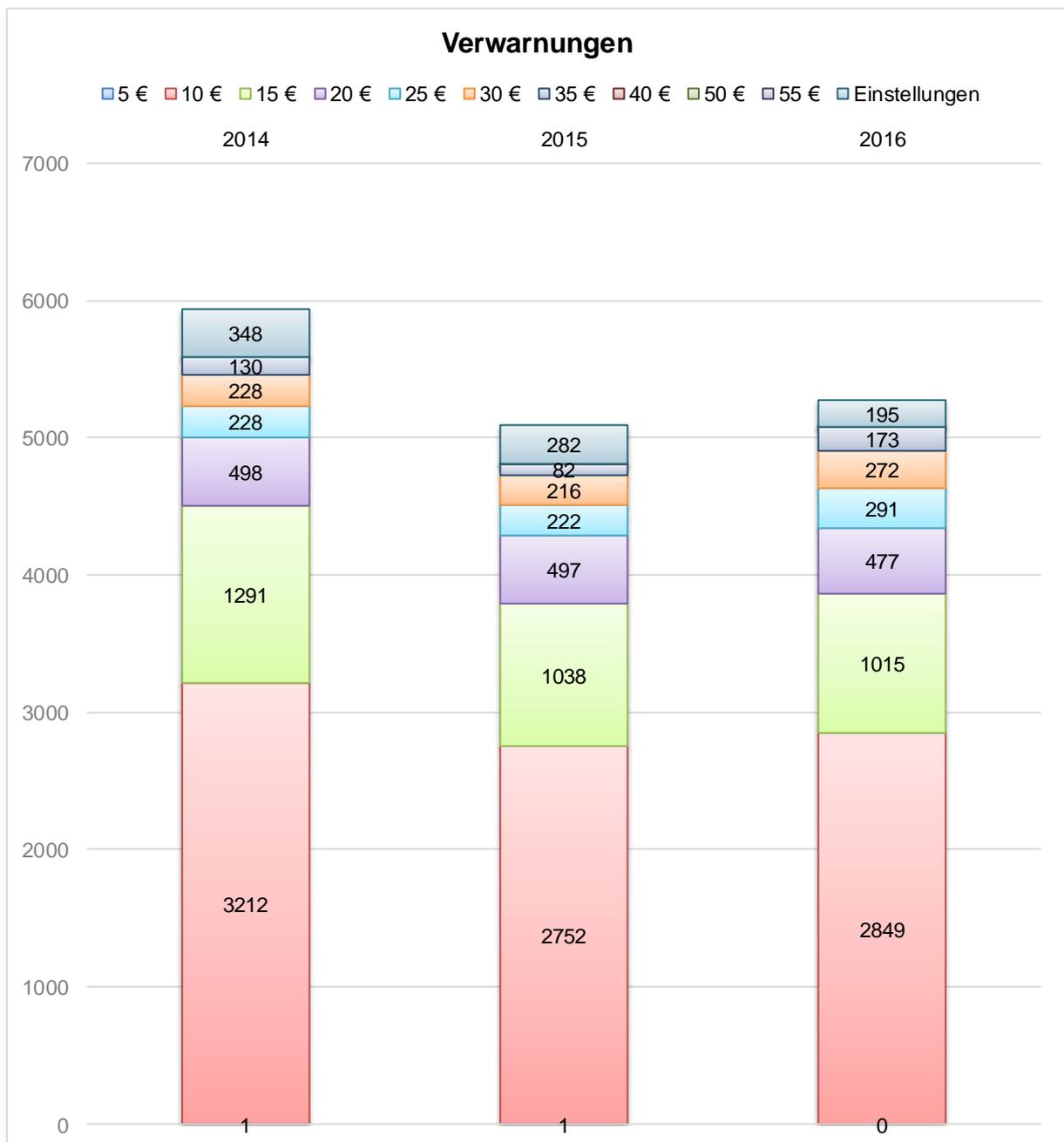
Der Großteil der Verwarnungen und Bußgelder werden in Höhe von je 10 Euro und 15 Euro verhängt. Die 5 häufigsten Ordnungswidrigkeiten-Tatbestände waren 2016:

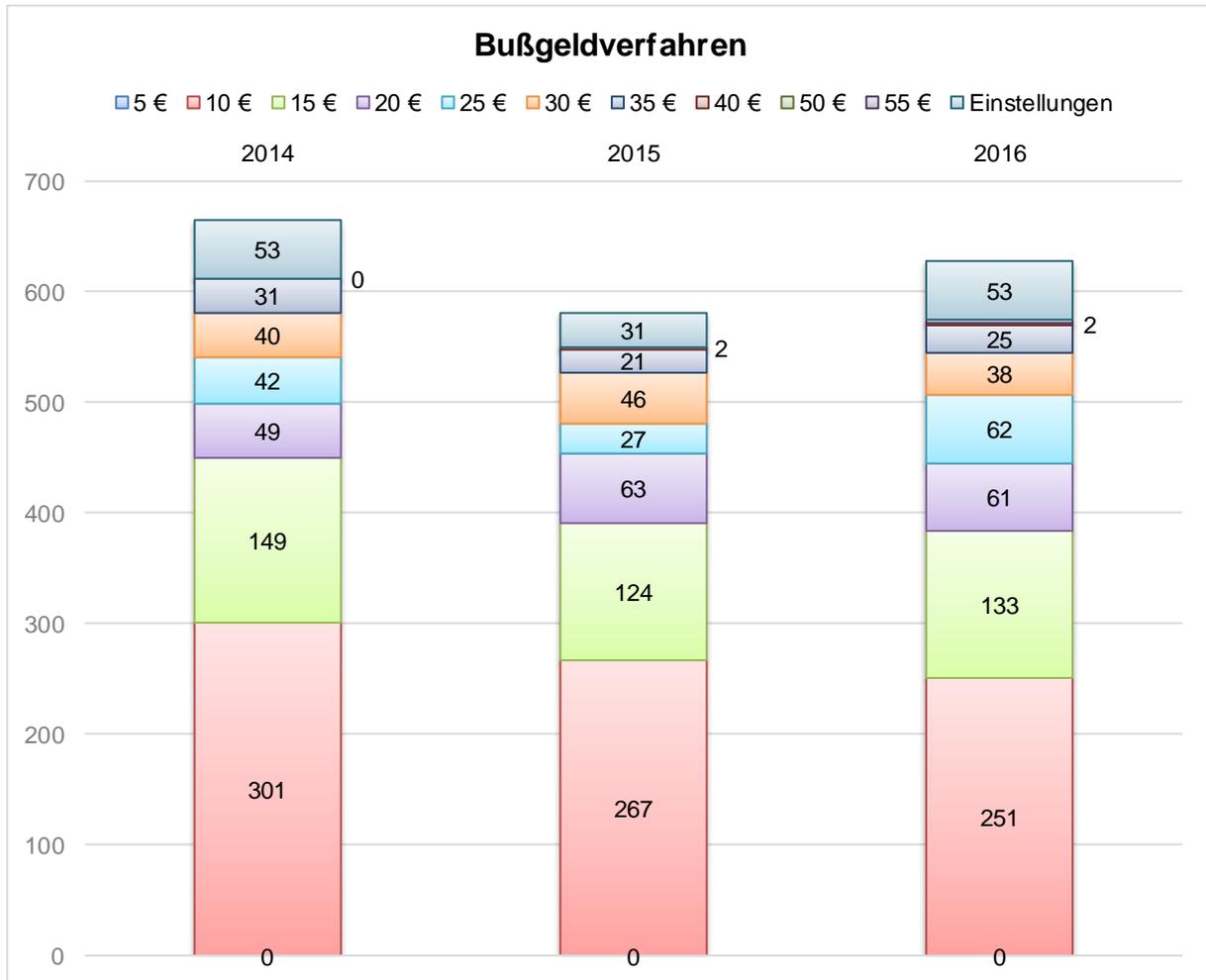
- Halten im absoluten Halteverbot (15 €) – 1.489 mal geahndet
- Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb markierter Parkflächen (10 €) – 732 mal geahndet
- Parken ohne gültigen Parkschein im Bereich eines Parkscheinautomaten (10 €) – 590 mal geahndet
- Keine Parkscheibe hinterlegt, trotz entsprechenden Verkehrszeichens (10 €) – 521 mal geahndet
- Verbotswidriges Parken auf dem Gehweg (20 €) – 376 mal geahndet

Bußgeldverfahren werden entweder ab einem Betrag von 55 Euro eingeleitet, oder wenn ein Verwarngeld nicht gezahlt wurde.

Rund 250 Verfahren wurden im vergangenen Jahr eingestellt (195 Verwarnungen, 53 Bußgeldverfahren). Gründe hierfür sind beispielsweise:

- Der Tatbestand ist nicht vorwerfbar, weil z. B. ein Parkscheinautomat nicht funktionsfähig war.
- Ermessensentscheidung der Behörde, z. B. Umwandlung in Verwarnung ohne Verwarngeld
- Verjährung





Abschleppmaßnahmen

Immer wieder kommt es vor, dass Fahrzeuge abgeschleppt werden müssen, etwa weil sie Rettungswege, Grundstückszufahrten oder Schwerbehindertenparkplätze blockieren oder ein zeitweiliges Haltverbot (etwa wegen angekündigter Straßenreinigung) missachtet wurde.

Bei den 34 im Jahr 2016 erfassten Abschleppvorgängen mussten 6 Fahrzeuge sichergestellt werden, in 6 Fällen wurde das Fahrzeug während der Anfahrt des Abschleppdienstes durch den Fahrzeugführer selbst entfernt, und 5 Mal musste ein Fahrzeug lediglich umgesetzt werden.

Maßnahme	2013	2014	2015	2016
1. Ersatzvornahme	29	17	14	17
2. Sicherstellung	3	2	2	6
3. Leerfahrt	3	7	6	6
4. Umsetzung	6	9	9	5
Anzahl Leistungsbescheide (Kostenbescheide)	38	26	25	29
Gesamt (Anzahl Maßnahmen 1-4)	41	35	31	34

Straßenverkehrswesen

Neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs gibt es auch weitere Aufgaben im Straßenverkehrswesen: Ob Parkerlaubnisse für Menschen mit Behinderung, die Anordnung neuer Verkehrszeichen, das Erteilen von Sondernutzungserlaubnissen etwa für Werbeaufsteller oder Außenbestuhlung für die Gastronomie bis hin zur Änderung der Verkehrsführung bei Baustellen.

	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Ausnahmegenehmigungen Parkerlaubnis	289	299	370	388
Ausnahmegenehmigungen Behindertenparkerlaubnis (Verlängerungen und Neubeartragungen)	36	41	72	66
Verkehrsrechtliche Anordnungen für Verkehrszeichen (stationäre Beschilderung/festgesetzt und auf Dauer)	21	7	12	8
Sondernutzungserlaubnis	278	309	270	255
Veranstaltungserlaubnis nach §29 StVO	17	27	21	26
Verkehrsrechtliche Anordnungen Baumaßnahmen	207	221	232	247
gesamt:	848	904	980	990

10.2. Gewerbe, Veranstaltungen, Hundehaltung

Gewerbe

In Meiningen gab es 2016 insgesamt 1.493 aktive Gewerbe und 120 Gaststättenbetriebe. Die Entwicklung der Vorjahre zeigt eine mehr oder weniger gleichmäßige Fluktuation von An-, Um- und Abmeldungen.

Stehendes Gewerbe	2013	2014	2015	2016
Anmeldungen	325	179	139	135
Ummeldungen	498	139	167	184
Abmeldungen	687	190	147	199
aktive Gewerbe	1.602	1.565	1.157	1.493

Gaststättenbetriebe	2013	2014	2015	2016
Anmeldungen	24	15	16	11
Abmeldungen	36	22	8	12
aktive Betriebe	120	113	121	120

Wie in den Jahren zuvor wurden 11 Märkte festgesetzt (z. B. Frühlingsmarkt, Martinsmarkt). Die Zahl der Gewerbeauskünfte ist um mehr als die Hälfte gesunken. Bescheide zur Sperrzeitverkürzung wurden 2016 insgesamt 25 erstellt.

Gewerbeangelegenheiten	2013	2014	2015	2016
Marktfestsetzungen	8	11	11	11
Gewerbeauskünfte	335	392	438	207
Bescheide Sperrzeit ThürGastG	51	34	50	25

Veranstaltungen

Wer eine öffentliche Veranstaltung plant, muss diese bei der Stadtverwaltung anzeigen. Darüber hinaus besteht eine Erlaubnispflicht in folgenden Fällen:

- ab 1.000 erwarteten Besuchern
- wenn die Räumlichkeit nicht für diese Veranstaltung vorgesehen ist (hinsichtlich Personenzahl oder Zweck der Veranstaltung)
- wenn die Veranstaltung nicht 1 Woche vorher angezeigt wurde

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 343 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Die folgende Aufstellung zeigt die Verteilung nach Kategorien und nennt einige Beispiele:

Veranstaltungen 2016		Beispiele
reine Freiluftveranstaltung	91	Frühlingsvolksfest, Rock für Courage, Fête de la Musique, Almfest, Konzert Element of Crime, Live am Berg
reine Veranstaltung in Räumen	217	Karneval, Disco, Sport- und Presseball, Meininger Kneipennacht, Ü-30-Party
Mischform	35	Stadtfest, Sommerfest Theater, Dampfloktage
Großveranstaltung (ab 1.000 Personen)	15	Konzerte Stadtfest, Sommerfest Theater, Kirmes Dreißigacker, Dampfloktage
Sportveranstaltung	15	Reitturnier Dreißigacker, 24 h Schwimmen, Herzog-Georg-Lauf, Landsbergallie, Citylauf
Feste	63	Almfest, Brunnenfest, Karneval
Sonstiges	159	Disco Eisarena, Oldiepartys, Ü-30-Party, Tag der offenen Tür
Gesamt:	343	

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren nimmt die Zahl der Veranstaltungen stetig zu (2015: 313 Veranstaltungen; 2014: 304 Veranstaltungen).

Hundehaltung

In Meiningen und den fünf verwalteten Gemeinden waren zum Dezember 2016 insgesamt 1.436 Hunde gemeldet. Diese Zahl ist in den vergangenen Jahren verhältnismäßig stabil. Der gesetzlichen Pflicht, eine Hundehalterhaftpflichtversicherung und die Chippung des Hundes nachzuweisen, kommen immer mehr Hundehalter nach; Die Quoten konnten durch Informationsschreiben an die Hundehalter und entsprechende Kontrollen beim Chip von rund 81% (2014) auf 91% (2016) gesteigert werden, bei der Haftpflichtversicherung von 73% (2014) auf rund 88 (2016).

	Hunde gesamt	Chippung	Anteil in %	Haftpflichtnachweis	Anteil in %
Meiningen	1.052	961	91,35	944	89,73
Henneberg	67	62	92,54	59	88,06
Rippershausen	101	98	97,03	89	88,12
Stepfershausen	49	40	81,63	34	69,39
Sülzfeld	67	61	91,04	60	89,55
Untermaßfeld	100	88	88,00	82	82,00
gesamt	1.436	1.310	91,23	1.268	88,30

Hundekontrollen

Die Vollzugsdienstkräfte führen neben ihren täglichen Kontrollen immer wieder Sonderkontrollen mit dem Schwerpunkt Hunde bzw. Hund-Halter-Gespanne in der Öffentlichkeit durch, bei denen die Anleinplicht, steuerliche Meldung usw. überprüft werden.

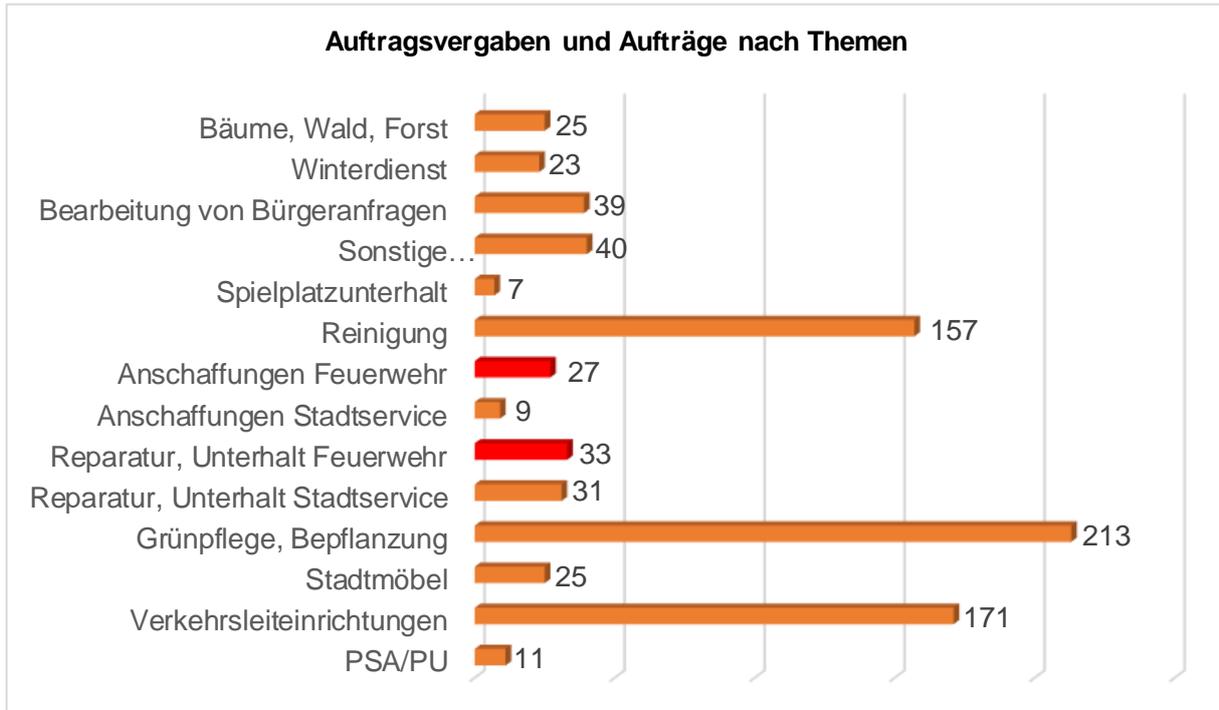
	2012	2013	2015	2016
Gesamtzahl kontrollierter Hundehalter/Hunde	24/31	17/20	32/33	21/26
davon Kontrollgegenstand/Maßnahme				
Chippung mit/ohne	21/10	14/5	28/5	21/5
steuerlich nicht in Meiningen gemeldet	7	5	8	6
steuerliche Meldung in anderer Gemeinde	2	3	6	4
Verletzung der Anleinplicht	2	0	4	4
Einhaltung der Anleinplicht	29	20	29	22
OWI Verfahren	0	0	4	4
Mündliche Verwarnungen	2	0	0	4

11. Stadtservice und Brandschutz

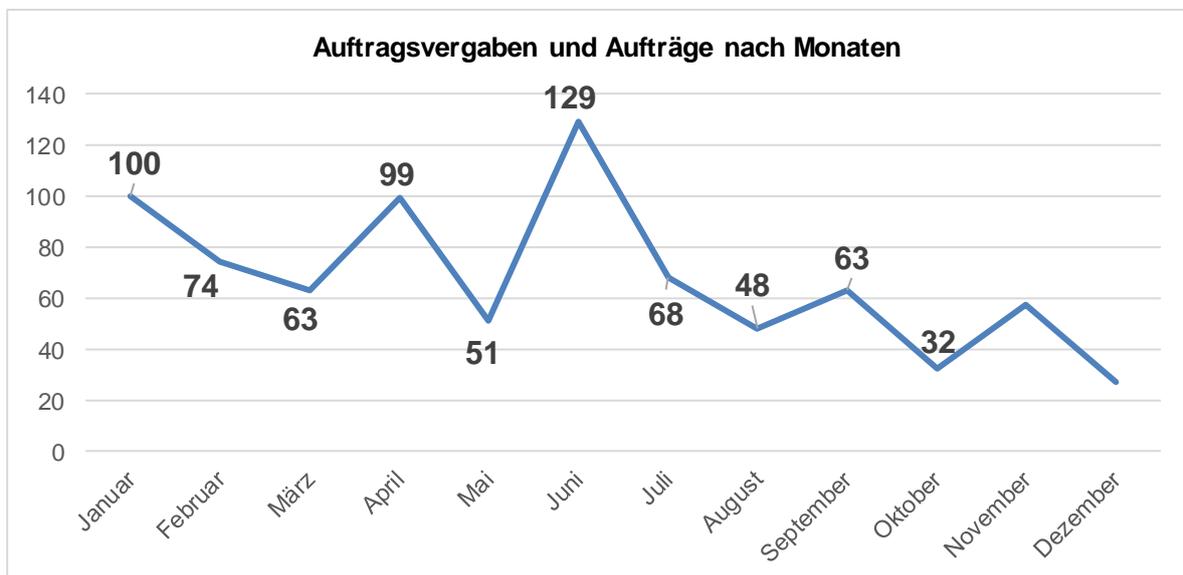
11.1. Stadtservice

Der Fachbereich Stadtservice und Brandschutz hat im Jahr 2016 insgesamt 811 Arbeitsaufträge erhalten. Davon wurden 62 über die Feuerwehr abgedeckt, 749 über den Stadtservice. Einen Hauptanteil nehmen Grünpflege- und Reinigungsarbeiten sowie Verkehrsleiteinrichtungen („Straßenschilder“) ein.

Inhaltlich verteilen die Aufträge sich wie folgt:



Betrachtet man den Jahresverlauf, zeigt sich eine recht unterschiedliche Verteilung mit Spitzen in den Monaten Januar, April und Juni.



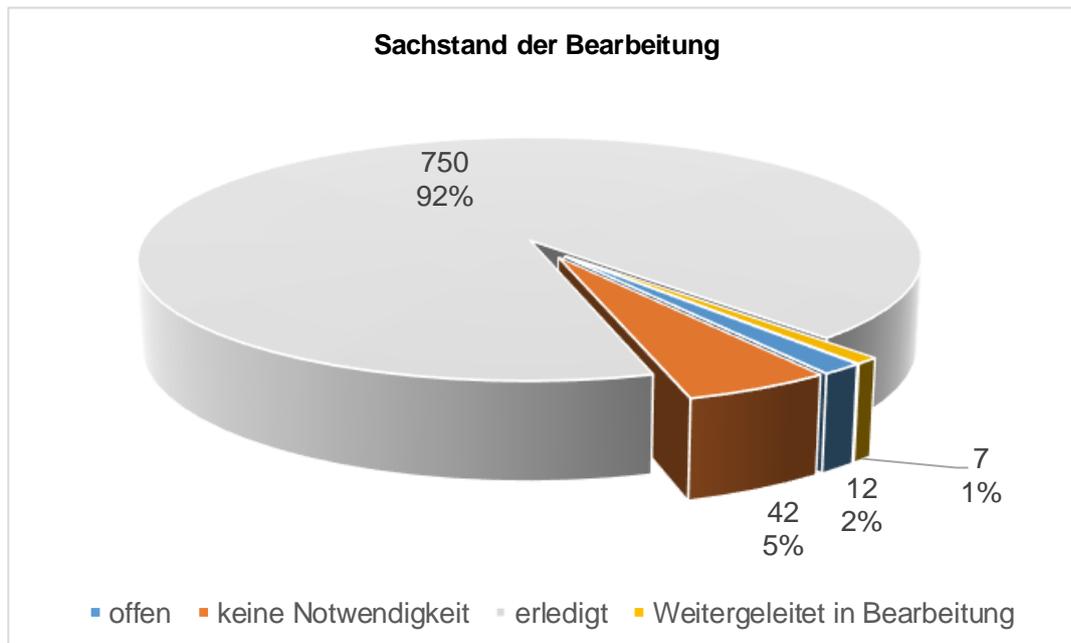
Mitteilungswege

Die 811 Aufträge erreichten den Stadtservice auf unterschiedlichsten Wegen. Knapp die Hälfte aller Aufträge erfasste der Stadtservice selbst im Zuge seiner Arbeit. Weitere Hinweise kamen aus der Verwaltung, über Anrufe, E-Mails oder Briefe. Auch bei Kontrollfahrten wurde Handlungsbedarf festgestellt und entsprechende Arbeitsaufträge abgeleitet.

Stadtservice	382
Bürgerbüro	108
Sonst. GB/FB der Stadtverwaltung	76
Brandschutz, Feuerwehr	62
Anruf	51
Anrufbeantworter, Hotline	51
E-Mail	25
Kontrollfahrten	21
Vollzugsdienst	20
Büro Bürgermeister	8
Anschreiben, Brief	7
Gesamt	811

Sachstand der Bearbeitung

Zum Jahresende waren 750 von 811 Aufträgen erledigt, lediglich 12 waren noch offen.



Die 13 Beschäftigten im Fachbereich Stadtservice und Brandschutz haben inzwischen einen umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark zur Verfügung, der im Juni 2016 durch eine besondere, öffentlichkeitswirksame Investition erweitert wurde: eine **Kehrmaschine**.

Für rund 186.000 Euro wurde ein Multitalent angeschafft, das dank dreier unterschiedlicher Besen sowohl Pflaster- als auch Asphaltbelag kehrt, das Ganze auch in Kurven und in Parkbuchten; sie kann Unkraut aus Straßenrinnen entfernen und Straßeneinläufe säubern sowie mit einer integrierten Hochdruckwasserpumpe Schlamm und grobe Verunreinigungen wegspülen. Dazu hat sie einen Wassertank mit 880 Liter Fassungsvermögen an Bord, außerdem hat sie Platz für 4,3 m³ aufzunehmendes Kehrgut. Die Arbeitsgeschwindigkeit kann variabel zwischen 0 und 18 km/h eingestellt werden, je nach Art und Grad der Verschmutzungen.

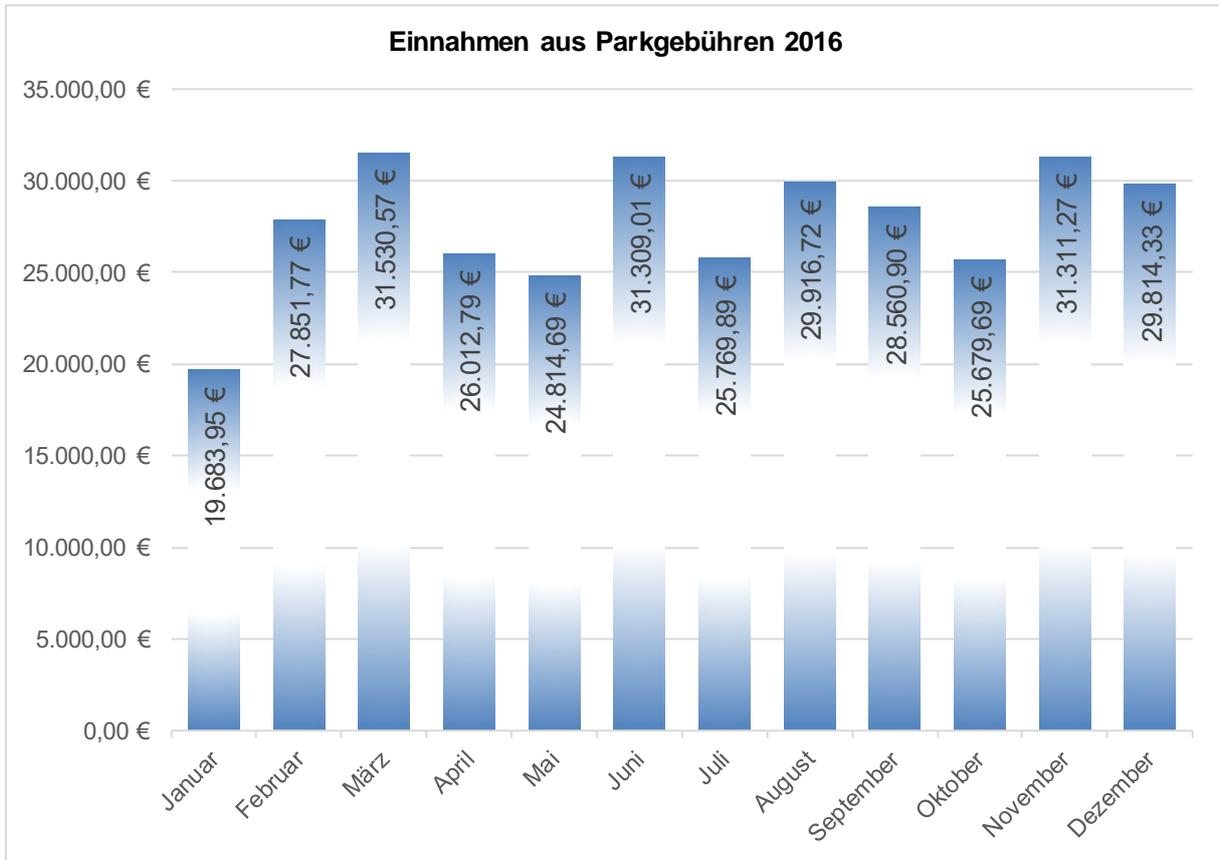


Seit dem 15. Juni 2016 ist die Kehrmaschine regelmäßig zwischen 7 und 16 Uhr auf den Straßen und Plätzen Meiningens im Einsatz, um Schmutz und Kehricht zu beseitigen.

Insgesamt 2.068 km Straße wurden von Juli bis Dezember 2016 in Meiningen gereinigt; dafür wurden 379 Arbeitsstunden aufgewendet und 88,84 Tonnen Kehrgut entsorgt.

Parkuhren und Parkscheinautomaten

Die Parkgebühren, die an den Parkuhren und Parkscheinautomaten erzielt wurden, lagen für 2016 bei insgesamt 332.255,58 €. Die Verteilung im Jahresverlauf zeigt Spitzen im März, Juni und November. Für Leerung und Wartung der Parkuhren und Parkscheinautomaten ist seit 2016 der Stadtservice zuständig (vorher Fachbereich Sicherheit und Ordnung).

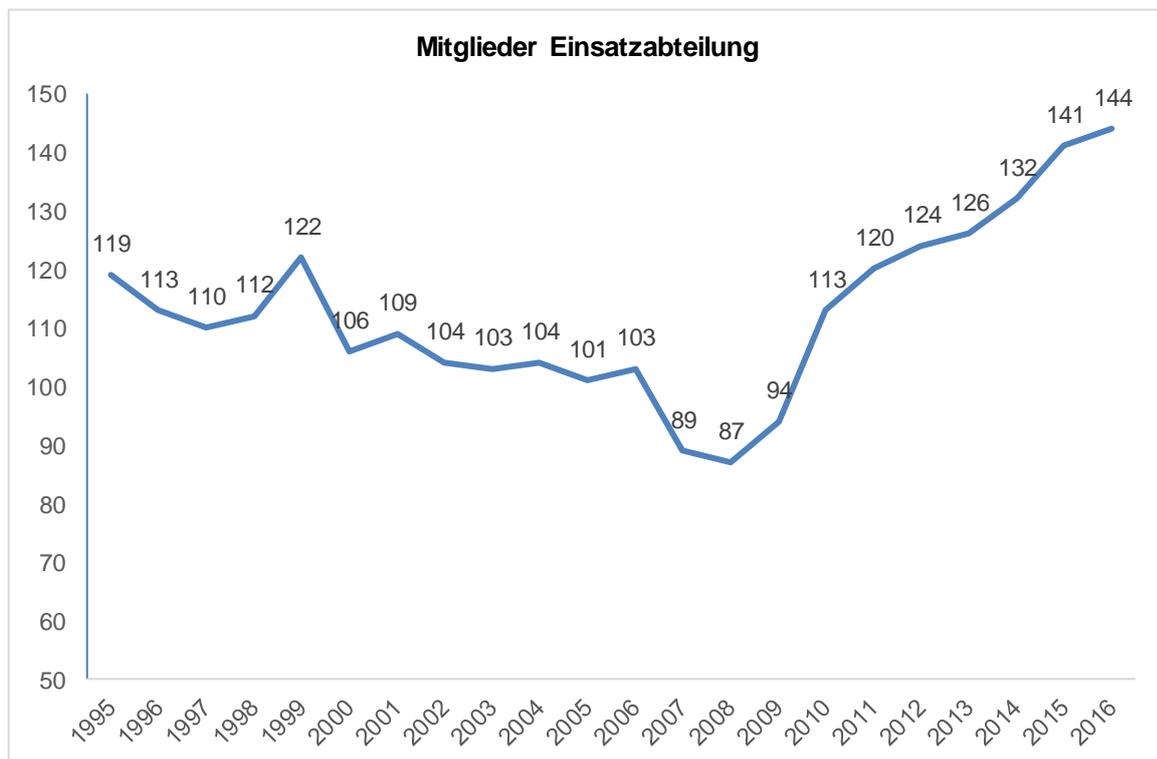


11.2. Brandschutz

Die Freiwillige Feuerwehr Meiningen zählt 2016 insgesamt 144 Mitglieder in der Einsatzabteilung.

W1-Meiningen	78
W2-Helba	23
W3-Dreißigacker	24
W4-Herpf	19
gesamt	144

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in der Einsatzabteilung zeigt nach einem Tiefpunkt 2008 eine stetige Steigerung und ist derzeit so hoch wie nie.

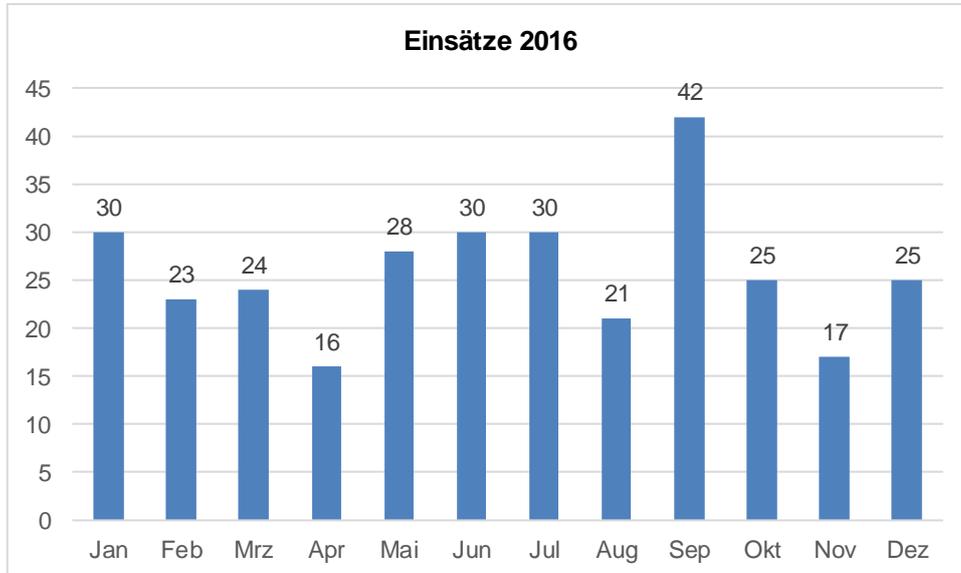


Neben den 144 aktiven Feuerwehrleuten der Einsatzabteilung hat die Freiwillige Feuerwehr Meiningen 80 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 22 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung.

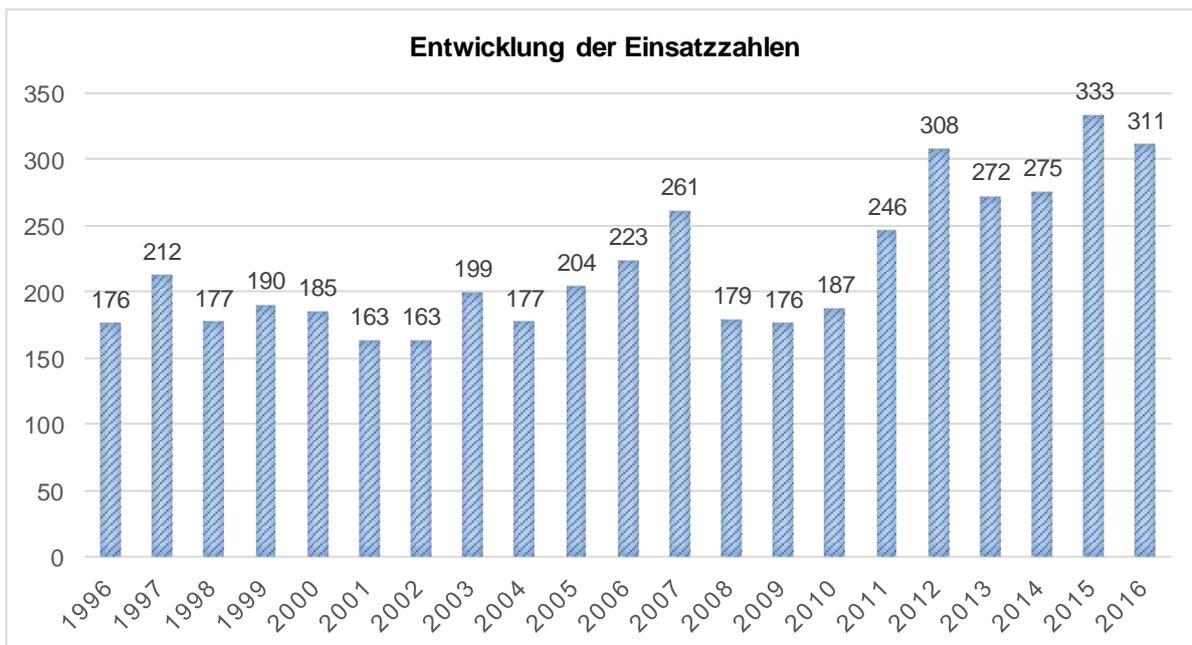
Der Stadtbrandmeister, zugleich Fachbereichsleiter Stadtservice und Brandschutz, ist hauptamtlich tätig, ebenso wie ein weiterer Mitarbeiter (Gerätewart) in seinem Fachbereich. Davon abgesehen sind alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich tätig.

Einsätze

Die Kameraden der FFW Meiningen rückten im Jahr 2016 zu 311 Einsätzen aus. Im Schnitt sind das knapp 26 Einsätze pro Monat, wobei die Verteilung stärkere Monate mit bis zu 42 Einsätzen zeigt:



Sieht man die Entwicklung der vergangenen 20 Jahre, zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Einsatzzahlen, die sich seit 1996 fast verdoppelt haben.



Das Löschen von Bränden macht in der Einsatzstatistik 30% aus; knapp 2/3 der Einsätze sind technische Hilfeleistungen, etwa bei Verkehrsunfällen oder Unweterschäden. Hinzu kommen Tierrettungen, Unterstützung für den Rettungsdienst, Gefahrgut-Einsätze sowie Fehlalarmierungen, bei denen dennoch ausgerückt wird.

12. Stadtentwicklung und Bauen

12.1. Stadtentwicklung

Der Bereich Stadtentwicklung umfasst die Förderung der Altstadtsanierung und alle stadtplanerischen Vorhaben und Vorgaben, langfristige Zielstellungen und Konzepte wie etwa den Flächennutzungsplan oder das integrierte Stadtentwicklungskonzept bis hin zur Bauleitplanung für einzelne Baugebiete.

Altstadtsanierung

Im Bereich der Altstadtsanierung geht es darum, alte Gebäude möglichst zu erhalten, zu sanieren und weiter bzw. neu zu nutzen. Dafür werden auch Fördermittel zur Unterstützung für die Bauherren ausgereicht, z. B. über das Kommunale Förderprogramm. Aber auch mit eigenen Baumaßnahmen tragen die Stadt Meiningen und die Wohnungsbaugesellschaft mbH zur Sanierung und zum Erhalt der Altstadt bei.

Teilsanierungen Gebäude priv. Bauherren 6 Gebäude	420.000 €
Sicherungen von Gebäuden 3 Gebäude	240.800 €
Kommunales Förderprogramm 8 Gebäude	144.700 €
Städtische Maßnahmen Volkshaus Klostergasse / Ernestinerstr. / Mauergasse Baumbachstraße Erlebnisswelt Dampflok Schloss Elisabethenburg Moderation Eigentümerstandortgemeinschaft	1.878.900 €
Maßnahmen der WBG Neubau Töpfermarkt / Schwabenberg	350.000 €
Maßnahmen Stadtteil Jerusalem Soziale Stadt Verkehrserziehungsgarten	125.000 €

Entwicklung von Sanierungsgebieten

- Mitwirkung bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RAG LEADER Henneberger Land)
- Antragsstellung zur Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in Dreißigacker (Länderprogramm TL-S)
- Vorbereitung Breitbandausbau in Meiningen, Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen, Sülzfeld und Untermaßfeld

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Folgende Maßnahmen wurden mit dem ISEK als Ziele beschlossen und befinden sich in derzeit im Verfahren:

- Ausbau der Fernwärme in der Altstadt
- Schaffung von Retentionsraum für Hochwasser
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- Fortführung der Sanierung des Stadtbodens
- Sanierung Bernhardstraße 4
- Entwicklung der Dampflokerlebniswelt
- Aufwertung der Walldorfer Straße in Herpf
- Sanierung des Volkshauses
- Antragsstellung für Radweg Herpf-Melkers-Meiningen
- Fortführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Ökokontos
- Abschluss der Lärmaktionsplanung und Kartierung

Bauleitplanung

Folgende Planungen befanden sich 2016 im Verfahren:

Meiningen:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung eingereicht

Lärmaktionsplan 2. Stufe abgeschlossen

Einzelhandelsgutachten

Cityleitsystem

Beginn der Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan

Fortschreibung der Baugestaltungssatzung

Erarbeitung Einzelhandelsgutachten und Zentrenkonzept

Bebauungsplan Nr. 2 „Hauptkaserne“ 2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 13 b „Barbarastraße, TA An der Utendorfer Straße“
2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 21 „Reussengasse / Bleichgräben“ 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 22 „Reussengasse / Schwabenberg“ 2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 31 „Ernestinerstraße / Schweizergasse / Burggasse / Schloßgasse“

Bebauungsplan Nr. 33 „Sportanlagen Untermaßfelder Straße“

Bebauungsplan Nr. 23.8 „DKGA Waldesruh“

Bebauungsplan Nr. 1 „GG Dreißigacker“ 2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 1a „GG Dreißigacker-Ost“

Bebauungsplan Nr. 5 „Am Holunderstrauch“ 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 11 „Dreißigacker Süd“ 2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 19 „Neu-Ulmer-Straße Steinweg“

Bebauungsplan Nr. 16a „An der Bergstraße“

Stepfershausen:

Flächennutzungsplan Stepfershausen

Ergänzungssatzung „Solzer Straße“

Rippershausen:

Flächennutzungsplan Rippershausen

Sülzfeld:

Ergänzungssatzung „Pelzrainstraße“

Struppsche Villa – juristische Vorbereitungen zur Sanierung und Neunutzung

Im Juni 2016 hat die Eigentümerin der Struppschen Villa, die B. M. Strupp-Stiftung mit Sitz in Meiningen, dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen ein Erbbaurecht an dem Grundstück auf die Dauer von 30 Jahren mit einer Option auf Verlängerung um bis zu weitere 30 Jahre eingeräumt. Bis Anfang der 1990er Jahre war das Grundstück als Kulturhaus „Artur Becker“ genutzt worden und steht seither leer. Die Stadt Meiningen hat sich seitdem darum bemüht, eine neue – und möglichst wieder kulturelle – Nutzung für diese Villa zu finden. Das ist nun gelungen. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen benötigt für seine Max-Reger-Musikschule neue Räume. Mit Hilfe von Städtebaufördermitteln soll die Struppsche Villa als Musikschule saniert werden, und auch für die Volkshochschule sollen zusätzliche Räume geschaffen werden.



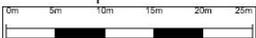
Ein weiteres Problem kann in diesem Zusammenhang gelöst werden: Der Grundstückseigentümer hat der Stadt Meiningen das unentgeltliche und immer währende Recht eingeräumt, auf seinem Grundstück einen ca. 2,5 m breiten und 146 m langen Weg anzulegen und zu benutzen; damit verbunden ist die Berechtigung zum Ausbau des Weges zu einer Straße. Dadurch ist nun die rechtliche Grundlage geschaffen, um die Zufahrt von der Bernhardstraße zum Kindergarten „Werrahüpfer im Park“ auszubauen.



ACHTUNG !
Dieser Plan dient nur zur Übersicht.
Die eingetragenen Maße sind vor Ort zu prüfen.
Maßstab 1:400
Datum: 31.03.2016 ALKIS-Stand: 10.02.2016

Stadtverwaltung Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen
erstellt von: Gutt Telefon (03693) 45 45 45 Telefax (03693) 45 45 99 www.meiningen.de

Erweiterungsfläche Strupp'sche Villa



12.2. Tiefbau und Flächenmanagement

12.2.1 Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen

Im Jahr 2016 standen im Bereich Tiefbau fünf Bauvorhaben an:

- Baumbachstraße
- Herrenberg, Böschungssicherung
- Bushaltestellen Kiliansberg/Post und Bodenweg
- Straßenbeleuchtung Landwehrstraße, Kirchstraße, An der Kapelle
- Gartenweg, Stichstraße, Schlossblick in Rippershausen, Ortsteil Melkers

Baumbachstraße

(Gemeinschaftsmaßnahme mit SWM)
Grundhafter Ausbau, 1. BA Stützwand mit Mikro-
pfählen, 2. BA Straßenbau

Bauzeit Stützwand: 23.11.2015 – 04.04.2016

Bauzeit Grundhafter
Ausbau und Straßenbau: 04.07. – 15.12.2016

Gesamtkosten,
inkl. 1.BA Stützwand: ca. 485.000 €

Anliegerbeiträge: ca. 180.000 €

Fördermittel: ca. 90.000 €

Eigenanteil Stadt: ca. 215.000 €



Bilder rechts: Baumbachstraße vor und während der Baumaßnahme

Herrenberg

Böschungssicherung (inkl. Neuverlegung Straßenbeleuchtung und Elt-Kabel)

Bauzeit: 05.12. – 14.12.2016

Kosten, inkl. Straßenbe-
leuchtung und Elt: ca. 61.000 €



Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen im Bodenweg und in der Jerusalemer Straße, Kiliansberg/Post

Bauzeit:	11.10. – 28.11.2016
Gesamtkosten:	ca. 184.000 €
Fördermittel (ÖPNV):	ca. 115.000 €
Eigenanteil Stadt:	ca. 69.000 €



Bushaltestelle Kiliansberg/Post



Bushaltestelle Bodenweg

Straßenbeleuchtung Landwehrstraße, Kirchstraße, An der Kapelle Installation der neuen Beleuchtungsanlage

Bauzeit:	08.08. – 30.09.2016
Gesamtkosten:	ca. 20.500 €
Anliegerbeiträge:	ca. 7.200 €
Eigenanteil Stadt:	ca. 13.300 €

Rippershausen, Ortsteil Melkers: Gartenstraße, Stichstraße, Schlossblick Grundhafter Ausbau

Bauzeit:	15.08. – 03.11.2016
Gesamtkosten:	ca. 290.000 €
Anliegerbeiträge:	ca. 130.000 €
Eigenanteil Gemeinde:	ca. 160.000 €



Grundhafter Ausbau Melkers Gartenstraße, Stichstraße, Schlossblick

12.2.2 Straßenunterhalt

Im Straßenunterhalt wurden in der Gleimershäuser Straße 80 Meter Straße mit einer neuen Tragdeckschicht versehen sowie die Bankette hergestellt. Anschließend wurden die Grundstückszufahrten angelegt und der Graben freigelegt.

In etlichen Straßen wurden **Schlaglöcher** geflickt:

- Am Schelmengraben
- Hans-von-Bülow-Straße
- Gartenstraße
- Am Stiefelsgraben
- Nöthstraße
- Regerstraße
- Otto-Ludwig-Straße
- J.-Brahms-Straße
- Blumenstraße
- Röntgenstraße
- Adelheidstraße
- Mittelstraße
- Querstraße
- Neunkirchnerstraße
- Saarbrückner Straße
- Baumschulenweg
- Kasernenstraße
- Lindenallee
- Kreuzstraße
- Heinrich-Heine-Straße
- Schwedenstraße
- Bodenweg
- Heimstraße
- Dammstraße
- Wettiner Straße
- Sachsenstraße
- Eleonorenstraße
- Luisenstraße
- Schlundgasse
- Ludwig-Chronegk-Straße
- Herrenberg
- Helenenstraße
- Weingartental
- Schillerstraße
- Brunnenweg
- Obere Kuhtrift
- Meininger Fußweg
- Hohe Leite
- Am Kreuzberg
- Am Weidig
- Schöne Aussicht
- Ölberg
- Bechsteinstraße
- Spitalweg
- Steinweg
- Am Wehr
- Werrastraße
- Obere Sackgasse
- Untere Sackgasse
- I. Tongraben

Darüber hinaus wurden auch „richtige“, grundlegendere **Schlaglochreparaturen** durchgeführt:

- **Berkeser Straße:** Vom Abzweig Richtung Klinikum bis zum Kreuzungsbereich Henneberger Straße wurden Schadstellen ausgefräst und die Asphaltdeckschicht neu hergestellt
- **Röntgenstraße:** Schadstellen abgefräst und neue Tragdeckschicht eingebaut
- **Hessengasse / Obere Sackgasse:** auf einer Länge von 30 m wurde 0,5er Asphalt dünnschicht aufgebracht
- **Lindenallee:** Zufahrt zum Busbahnhof, Pflaster wurde entfernt und die Trag- und Deckschicht erneuert
- **III. Tongraben:** Im Zuge der Kanalsanierung wurden ca. 290 m² Tragdeckschicht eingebaut

Ebenfalls in den Bereich Straßenunterhalt fallen:

- **Erneuerung von Banketten:**
Gleimershäuser Straße, Obere Landwehr, Utendorfer Straße, Bettenhäuser Straße, Werrastraße von Kreisel Kaufland bis Kreisel Richtung Untermaßfeld, Oberer Panoramaweg
- **Reparatur und z.T. Neusetzen von Pflastern und Borden:**
Am Kiliansberg/Gehwegbereich, Utendorfer Straße, Georgstraße, Moritz-Seebeck-Allee (Mosaikpflaster), Werrastraße, Parkplatz Großmutterwiese
- **Nachsanden von Pflasterflächen:**
Anton-Ulrich-Straße, An der Heuleite/Morgenleite, Postgasse, Mauergasse, Synagogenweg, Bernhardstraße/Zufahrt zum Ärztehaus
- **Rissbehandlung in Asphaltdeckschicht:**
Gartenstraße (236 m), Frankental (16 m)

Auch die städtischen **Treppenanlagen** wollen instandgehalten werden. Hier konnte 2016 die Treppenanlage Am Kirchbrunnen und in der Robert-Koch-Straße von August bis Dezember komplett erneuert werden. Die Bilder sprechen für sich:



Treppenanlage Am Kirchbrunnen und Robert-Koch-Straße im Vorher-Nachher-Vergleich

An der Treppenanlage zwischen der Schönen Aussicht und der Schulstraße wurden einige Stufen wieder in Mörtel verlegt, Fugen ausgefugt und Geländer neu befestigt.

Schließlich gehört auch die **Straßenentwässerung** zum Unterhalt der Straßen. Hier wurden folgende Maßnahmen 2016 durchgeführt:

- Obere Landwehr: Reparatur und Verbreiterung der Pflasterrinne
- Dammstraße: nach dem Containerstellplatz wurde ein zusätzlicher Straßeneinlauf eingebaut
- Alte Chaussee / Siedlungsweg: „Riesenpfützen“ beseitigt, Auftrag zur Oberflächenentwässerung hinter dem Schloss wurde erteilt und die Baumaßnahme begonnen, Fortsetzung 2017
- Unterer Heimstättenweg und Oberer Heimstättenweg: Reparatur der Natursteinrinnen
- Oberer Panoramaweg: Herstellung der Straßenentwässerung

12.2.3 Gewässerunterhalt

Die Sanierung des **Dreißigackerer Bachs** war 2016 die umfangreichste Maßnahme im Bereich Gewässerunterhalt. Die Böschungen und die Sohle des Bachs mussten stabilisiert und saniert werden, um eine weitere so genannte Geschiebebewegung – wie sie durch mehrere Starkregenereignisse in den letzten Jahren eingetreten ist – zurückzuhalten. Dazu wurde u.a. ein Geschieberückhalt mit Stauwehr eingebaut, der herunterschießendes Geröll aufhalten soll, aber auch Profilstabilisierung, Ufermodellierung, Instandsetzung des Fußwegs, Einbau von Regenrinnen durchgeführt. Die Bauleistungen erstreckten sich von unterhalb des Regenüberlaufbeckens am Klinikum bis zum Meininger Fußweg und kosteten (inkl. Planungen) rund 120.000 €.



Der Geschieberückhalt mit Stauwehr am frisch sanierten und stabilisierten Dreißigackerer Bach

12.2.4 Brückeninstandsetzung

Von den fast 50 Brücken in Meiningen sollten zumindest jedes Jahr eine bestimmte Anzahl Brücken instandgesetzt werden. Im Jahr 2016 hat der Fachbereich Tiefbau und Flächenmanagement fünf Brücken für insgesamt ca. 80.000 € saniert:

- **Georgsbrücke:** Erneuerung Asphaltdecke partiell, Anschlüsse an Kappen, Erneuerung Randfugen an Kappen, Einbau Schachtabdeckung in Böschung
- **Bleichgrabenbrücke am Parkhaus:** Beschichtung Gehbahnbelag, Instandsetzung Natursteinmauerwerk Parkhausseite, Geländeranstrich
- **Brücken über den Bleichgraben / Wettiner Straße (unterhalb Casino Lichtspiele):** Erneuerung Asphaltdecke komplett, Ergänzung Gehwegpflaster
- **Brücke über Teichzufluss im Englischen Garten:** Böschungsbefestigung (Erdstoff, Naturstein), Instandsetzung Natursteinmauerwerk, Ebenflächiges Verlegen des Natursteinpflasters und Angleichen der ungebundenen Decke (Beseitigen der Stolpergefahr) in der Gehbahn



Die Brücke im Englischen Garten vor und nach der Kur

Auch in den von Meiningen vertraglich verwalteten Gemeinden wurden verschiedene Tiefbaumaßnahmen durchgeführt.

Im **Rippershäuser** Ortsteil Melkers wurde der Wirtschaftsweg „Fischerkuppe“ auf 1000 m ausgebaut. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 155.000 €.

In **Sülzfeld** wurde die Mittelbrücke neu gebaut. Die neue Stahlbetonbrücke hat jetzt nicht nur eine Traglast von 60 t, sondern hat auch ein Geländer bekommen. Die Baukosten lagen bei ca. 260.000 €.



Die neue Mittelbrücke in Sülzfeld

In **Untermaßfeld** stand das Amalienruher Wasser mit Offenlegung und Abtrennung vom Mischwasserkanal auf dem Plan. Bislang wurden ein offener ausgebauter Graben mit Sohl- und Böschungsbefestigung auf ca. 550 m sowie zwei große Rohrdurchlässe hergestellt. Es folgen noch Kanalarbeiten, die Umlegung von Gasleitungen und Anbindung von Rohrzuläufen. Die Maßnahme soll im August 2017 fertiggestellt werden und wird insgesamt ca. 1 Mio. € kosten.

12.2.5 Baumpflege und Friedhofsunterhalt

Meiningen zeichnet sich durch seinen hohen Anteil an „Grün“ im Stadtgebiet aus. Die städtischen Bäume müssen regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden.

Im Jahr 2016 wurden 924 Maßnahmen an Bäumen durchgeführt; die häufigsten waren Kronenpflege, Entnahme von Totholz und das Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben. Die Gesamtkosten für die Baumpflege beliefen sich in 2016 auf 80.020,05 € (ohne Friedhöfe).

Vergleicht man die Fällungen und Neupflanzungen bei den Park-, Straßen und Friedhofsbäumen, so wird in den letzten beiden Jahren bei weitem nicht jede Fällung mit einer Neupflanzung ersetzt. Andererseits mussten 2016 auch nur halb so viele Bäume gefällt werden wie in den beiden Jahren davor.

	2016	2015	2014
<i>Bäume gesamt</i>	5.910	5.935	5.988
<i>Fällungen</i>	51	107	106
<i>Neupflanzungen</i>	20	45	229

Die zehn häufigsten Baumgattungen sind:

1 Ahorn	1.574	26,63%
2 Linde	1.174	19,86%
3 Esche	898	15,19%
4 Kastanie	333	5,63%
5 Hainbuche	231	3,91%
6 Hasel	196	3,32%
7 Eiche	176	2,98%
8 Platane	163	2,76%
9 Kirsche	111	1,88%
10 Erle	103	1,74%



Im Englischen Garten

Die Vitalität der Bäume wird in 5 Stufen unterteilt:

Stufe 1 (sehr gut)	2410 Bäume – 40,78 %
Stufe 2 (leicht geschädigt)	3152 Bäume – 53,33 %
Stufe 3 (geschädigt)	304 Bäume – 5,14 %
Stufe 4 (stark geschädigt)	28 Bäume – 0,47 %
Stufe 5 (abgängig/tot)	10 Bäume – 0,17 %

Meininger Friedhöfe

Die häufigsten Unterhaltsleistungen in 2016 auf den Meininger Friedhöfen waren die Rasenmäh, das Entfernen von Unkraut und Laub und die Pflege von Pflanzflächen. Die Kosten hierfür inkl. der Pflege und Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe und das Entsorgen der Friedhofsabfälle beliefen sich in 2016 auf 78.864,53 €.

Allein für die Entsorgung der Friedhofsabfälle fielen 25.100,84 € an (zum Vergleich: 23.234,94 € im Jahr 2015; 24.910,61 € im Jahr 2014).

In 2016 wurden auf den Meininger Friedhöfen auch Baumpflegearbeiten durchgeführt, die Kosten hierfür beliefen sich auf 14.872,74 €. An den erhaltenswerten Grabmalen wurden Grünflächen gepflegt, die Kosten hierfür lagen mit 2.961,76 € etwas höher als im Vorjahr.

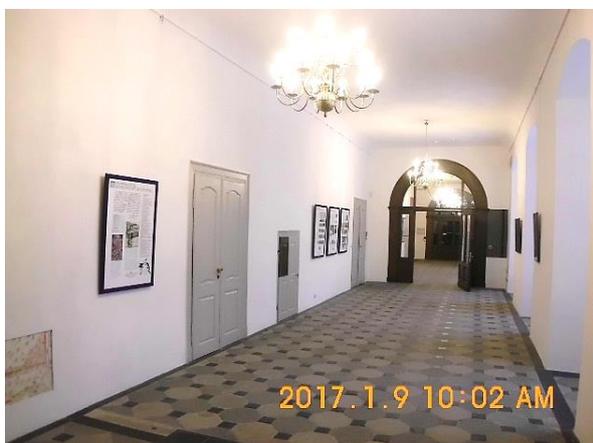
12.3. Hochbau und Gebäudemanagement

Sanierung Untere Galerie im Schloss und Garderobe Trauzimmer

Als vorläufig letzter Abschnitt wurde nach der Fertigstellung des Außenaufzugs die Untere Galerie restauriert. Dieser Bereich war bisher nicht öffentlich begehbar, seit den 1980er – Jahren waren hier Zwischenwände und ein Büroraum untergebracht. Um den Aufzug auch für den Bereich Schlosskirche und Trauzimmer nutzen zu können, wurde die ursprüngliche räumliche Situation wieder hergestellt und die Galerie durchgehend als öffentlich zugänglicher Bereich gestaltet.

Quasi als Eröffnungsveranstaltung fand im Mai 2016 der Mitteldeutsche Internistenkongress in der Unteren Galerie statt, künftig werden hier Ausstellungen der Meininger Museen gezeigt.

Die Garderobe als Vorraum zu den Trauzimmern wurde entkernt und völlig neu gestaltet. Hier können nunmehr die Hochzeitsgäste ihre Garderobe ablegen, gleichzeitig sind die dahinter liegenden Stilträume in einer zeitgemäßen Form zugänglich. Die Arbeiten hatten einen Wertumfang von rund 80.000,- Euro.



Vorraum Trauzimmer und Galerie zwischen Aufzug und Trauzimmer

Sanierung des Volkshaussaals

Im November 2017 wurden die Arbeiten zur Sanierung des Volkshaussaals begonnen. Zunächst erfolgten Entkernungs- und Stabilisierungsarbeiten im Keller als Vorbereitung für die Verstärkung der Betondecken.

Als nächstes werden Rohbau- und Entkernungsarbeiten durchgeführt und die Betondecken saniert, bevor Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer und weitere Gewerke Einzug halten. Ziel ist die Fertigstellung im 3. Quartal 2018.

<h3>Altstadtsanierung Meiningen</h3> <p>Komplexe Sanierung "VOLKSHAUSSAAL MEININGEN" Landsberger Straße 1, Meiningen</p>		
<p>Bauherr: Stadt Meiningen Schlossplatz 1 98617 Meiningen</p> 		
Architekt:	Freier Architekt, AKT, BDA Dipl.-Ing. Karsten Merkel Bechsteinstraße 3 / 98617 Meiningen	LA - PIng.: Landschaftsarchitektur Rentsch & Tschersich Markusstraße 5, 09130 Chemnitz
Statik:	Konstruktive Ingenieurgesellschaft mbH Robert Ganß & Thomas Kozlik Anton-Ulrich Straße 6, 98617 Meiningen	Elt - PIng.: EHSP Engineering Solutions Dolmarstr. 14, 98617 Meiningen
TGA - PIng.:	Ingenieurgesellschaft TGA mbH Am Bahnhof 8, 98529 Suhl	Gutachter: SW Sachverständigenbüro Brandschutz Längwitz 69a, 99310 Dornheim
TGA - PIng.:	elze - ingenieurbüro Planungsbüro für Haustechnik An der Winde 1, 98617 Meiningen	Restaurator: Frau B. Jünger Sinnershäuserstr. 21, 98634 Hümpfershausen
 <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</p>		<p>Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit - aufgrund eines Beschlusses des Bundestages</p> <p>Gefördert mit: Städtebaufördermittel durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft</p>  <p>Freistaat Thüringen Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft mit Mitteln der Städtebauförderung</p>
 <p>STÄDTBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden</p>		

Bautafel Sanierung Volkshaussaal

Sanierung des Wohngebäudes Ernestinerstraße 15

Das Wohnhaus Ernestinerstraße 15 wurde nach dem Freizug im Jahr 2015 komplett saniert. Mit der Sanierung der Ernestinerstraße wurden alle Hausanschlüsse erneuert, u. a. ein Fernwärmeanschluss gelegt.

Im Obergeschoss sind drei 1-Raum-Mietwohnungen entstanden, im Erdgeschoss ist die städtische Obdachloseneinrichtung untergebracht.

Die Arbeiten mit einem Umfang von rund 260.000 Euro wurden im Dezember 2016 erfolgreich abgeschlossen und die Wohnräume übergeben.



Ernestinerstraße 15



Wiederaufbau des Diezhäuschens

Das im August 2013 abgebrannte Diezhäuschen wurde im Frühjahr 2016 einschließlich Außenanlagen fertiggestellt und als Meiningens wohl schönster Aussichtspunkt der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Die Gesamtkosten lagen bei rund 96.000 Euro.



Das Diezhäuschen vorher...



... und nachher

Abriss des alten Dampflokwerk-Verwaltungsgebäudes

In Vorbereitung der künftigen Dampflok-erlebniswelt wurde das ehemalige RAW-Verwaltungsgebäude abgerissen. Der Abriss hat rund 65.000 € gekostet. Auf der nun freien Fläche wird zunächst die Baustelleneinrichtung Platz finden, danach werden dort Parkplätze für die Besucher gebaut.



Das alte Verwaltungsgebäude des Dampflokwerks wurde abgerissen.



12.4. Friedhöfe

Parkfriedhof Meiningen

Auf dem Parkfriedhof Meiningen wurden im Jahr 2016 insgesamt 253 Bestattungen durchgeführt, darunter 17 Baumbestattungen, 5 weniger als im Jahr zuvor. Die Gesamtzahl ist um 3 leicht gestiegen.

Die Trauerhalle wurde 66 Mal für Trauerfeiern genutzt, darunter 13 Mal für Beisetzungen auf einem anderen Friedhof. Im Jahr 2015 waren es 85 Nutzungen, davon 25 extern.

Die Zahl der genehmigten Grabmale ist von 34 auf 40 gestiegen. Rund 93 % der genehmigten Grabmale sind Urnengrabstätten, lediglich 7 % Erdgrabstätten. Damit setzt sich die deutliche Tendenz zur Urnenbeisetzung weiter fort.

Die Kündigungen sind ebenfalls gestiegen, von 69 im Jahr 2015 auf 96, darunter 22 Erdgrabstätten.



Bergfriedhof Helba

Sechs Verstorbene fanden 2016 ihre letzte Ruhe auf dem Bergfriedhof Helba, darunter zwei im Rahmen einer Baumbestattung.

Hier wurde eine neue Urnengrabstätte genehmigt, zwei gekündigt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen hier nahezu identisch.

Friedhof Dreißeigacker

Auch auf dem Friedhof Dreißeigacker zeigt die Statistik nur wenige Schwankungen zum Vorjahr. Sieben Bestattungen (alles Urnen) wurden durchgeführt; fünf Grabmale genehmigt (davon eine Erdgrabstätte), fünf gekündigt (ebenfalls 1 Erdgrabstätte).

Friedhof Herpf

Auf dem Herpfer Friedhof wurden im Jahr 2016 acht Verstorbene beigesetzt, vier weniger als noch 2015. Neue Grabstätten wurden nicht genehmigt, drei Urnengrabstätten gekündigt (Vorjahr: 6).

Die Trauerhalle wurde hier nicht genutzt (Vorjahr: zwei Mal).

13. Stadtwerke Meiningen GmbH

13.1. Strom

Ernestinerstraße, 4. BA

Die in 2014 begonnene Ortsnetzverkabelung zum grundhaften Ausbau wurde mit dem 4. BA abgeschlossen.

Schlundgasse, 1.BA

In Vorbereitung zur Markt-West-Bebauung wurde der nördliche Teil der Schlundgasse neu verkabelt. Dabei wurden gleichzeitig Mittelspannungskabel zur Versorgung der neuen Trafostation „Schlundgasse“ verlegt.

Netzanschlüsse

Es wurden insgesamt 57 neue Stromanschlüsse in Meiningen und den umliegenden Konzessionsgebieten hergestellt. Der größte Mittelspannungsanschluss wurde für den Neubau der Firma Weisskopf Werkzeuge in Dreißigacker realisiert.

Investitionen gesamt:

220.000 €



13.2. Gas

Tiroler Viertel

Der Gasnetzausbau im Tiroler Viertel wurde 2016 mit der Gaserschließung des letzten Teils der Jean-Paul-Straße und des Linsengrundes abgeschlossen. Durch Herstellen der Verbindung über die Straße „Am Kieselrod“ konnte 2016 das gesamte Teilnetz auf Mitteldruck umgestellt werden.

Herpf

Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Walldorfer Straße und des entsprechenden Ausbaus des Gehweges konnten einige Häuser zusätzlich an das Gasnetz angeschlossen werden.

Ernestinerstraße / Mauergasse und Baumbachstraße

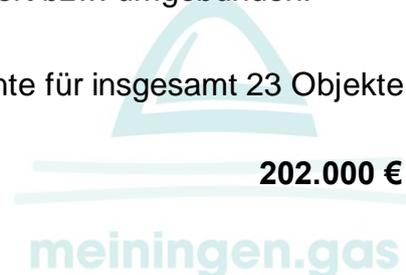
Die Gasversorgungsleitungen und die entsprechenden Hausanschlüsse wurden im Zuge des grundhaften Straßenausbaus komplett erneuert bzw. umbunden.

Netzanschlüsse

Im gesamten Netzgebiet von Meiningen und Herpf konnte für insgesamt 23 Objekte ein neuer Gashausesanschluss errichtet werden.

Investitionen gesamt:

202.000 €



13.3. Wärme

Ernestinerstraße, 4. BA

Die Restleistungen aus dem 2014 begonnenen grundhaften Ausbau der Ernestinerstraße wurden fertiggestellt.

Schlundgasse – Markt-West

Zur Bauwärme-Versorgung des neuen Gebäudes auf der Markt-West-Seite wurde eine Fernwärmetrasse auf dem nördlichen Teil der Schlundgasse gebaut. Diese Trasse wird im Zuge des grundhaften Ausbaus der Schlundgasse in 2017 aber nochmal verändert.

Netzanschlüsse

11 neue Fernwärmeabnehmer wurden an die Versorgungsnetze der Stadtwerke Meiningen GmbH angeschlossen.

Investitionen gesamt:

meiningen.w 65.000 €

13.4. Wasser

Ernestinerstraße

Die Auswechslung der Trinkwasserleitung und diverser Hausanschlüsse in Verbindung mit dem städtischen Straßenbau und anderen Versorgungsträgern wurde fortgeführt.

Bauabschnitt 2016:

Kreuzung Schlundgasse bis Bauende Mauergasse, einschließlich Pulverrasenweg

Baumbachstraße

Die Trinkwasserleitung wurde im Zuge des grundhaften Straßenausbaus erneuert. Es erfolgte weiterhin die Umbindung der Trinkwasserhausanschlüsse sowie die Auswechslung des Schieberkreuzes in der Helenenstraße.

Netzanschlüsse

Es wurden 21 neue Trinkwasserhausanschlüsse an das Wasserversorgungsnetz der Stadtwerke Meiningen GmbH hergestellt.

Investitionen gesamt:

meiningen.w 185.000 €

13.5. Erneuerbare Energien

Neuanschluss von Photovoltaik-Anlagen

Es wurden 4 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von 114 kWp in Betrieb genommen.

Erzeugung

Insgesamt speisen 180 dezentrale Erzeugungsanlagen zwischen 1 kW und 3870 kW in das Nieder- und Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Meiningen GmbH ein und erzeugen etwa 33.000.000 kWh Strom. 89 % davon werden von 36 SWM-eigenen und Verbundunternehmen erzeugt, die übrigen 11 % durch Dritte.

ERNEUERBARE
ENERGIEN

13.6. Abwasser

Ernestinerstraße

Die Sanierung des Mischwasserkanals als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem städtischen Straßenbau und den Sparten der Stadtwerke Meiningen GmbH konnte abgeschlossen werden. Insgesamt wurden hier 845.000 € investiert - im Jahr 2016 für den Bauabschnitt von der „Mauergasse bis Synagogenweg und Anton-Ulrich-Straße“ etwa 225.000 €.

Baumbachstraße

Für die Sanierung des Mischwasserkanals wurden als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem städtischen Straßenbau und den Sparten Gas und Wasser ca. 100.000 € investiert.

Leipziger Straße, Teilabschnitt „Am Stein bis Seniorenweg“

Für den Teilabschnitt „Am Stein bis Seniorenweg“ wurden in 2016 für die Sanierung des Mischwasserkanals als gemeinsame Maßnahme mit dem Straßenbauamt Thüringen bereits 230.000 € investiert. Die Gesamtinvestition umfasst etwa 345.000 €.

Kläranlage Meiningen

Mit dem Ersatzneubau des Hauptpumpwerks mit Grobrechen wurde 2016 begonnen und hierfür bereits ca. 1.300.000 € aufgewendet. Für die Gesamtinvestition sind 2.400.000 € vorgesehen.

Anschluss I. bis III. Tongraben an Kläranlage Meiningen, 4. BA

Für die innere Erschließung der Tongraben und den Anschluss der Deponie Meiningen an die öffentliche Kanalisation wurden 595.000 € investiert. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf etwa 1.215.000 €.

Für die Rekonstruktion von Schächten und kleineren Nebensammlern wurden weitere 21.000 € aufgebracht.

Investitionen gesamt:

2.471.000 €

13.7. Parkeinrichtungen

	<i>Kurzparker</i>	<i>Dauerparker</i>
<i>Parkhaus Zentrum Ost</i>	75.095	277
<i>Parkplatz Zentrum West</i>	33.937	174



13.8. Freizeitzentrum

	BESUCHER
SCHWIMMHALLE	94.298
SAUNA	30.116
FREIBAD	29.521
CAMPING MEININGEN	2.004 Personen mit 4.776 Übernachtungen

